



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 29. Juni 2023

Kalenderwoche 26



Beim Chorwochenende in Bad Soden-Salmünster arbeiten die Sänger von „LaMusica“ an ihrer Stimme und an der richtigen Atemtechnik, um bestens auf ihr nächstes Konzert vorbereitet zu sein. Foto: Sabine Pfeifer

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 25 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Wenn Goethe rappt, hilft nur richtig atmen

Von Christine Šarac

Steinbach. An diesem schwül-warmen Dienstagabend scheint das Bürgerhaus ein rettendes Refugium. Der Saal ist dank Klimaanlage wohltemperiert, das auf der großen Bühne stehende Klavier ist es auch. Mit „Hallo“ trudeln nach und nach die Mitglieder des Chors „LaMusica“ des Gesangsvereins „Frohsinn“ ein. Die Jahreszahl 1841 steht mit im Vereinsnamen, und das macht ihn zu einem der ältesten im Hochtaunuskreis. Den gemischten Chor „LaMusica“ gibt es bereits seit über 40 Jahren. Zurzeit stehen die Proben für ein außergewöhnliches Projekt an.

Zielstrebig setzen sich die Sängerinnen und Sänger, vier Männer sind heute Abend dabei, auf die auf der Bühne bereit gestellten Stühle.

Das Chorwochenende in Bad Soden-Salmünster wirkt noch nach, und so plaudern die meisten noch kurz über das gemeinsam erlebte. „Das war das erste Mal, dass wir sowas gemacht haben“, berichtet Sabine Pfeifer, seit vier Jahren beim Gesangsverein „Frohsinn“ aktiv. „Mit einer Stimmbildnerin haben wir am Klang unserer Stimme, sowie an den Themen Resonanzwellen und Atemtechnik gearbeitet.“ Der große Auftritt mit dem neuen Programm unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne“ hat auch hier seinen Schatten voraus geworfen.

Chorleiter Holger Pusinelli, Leiter der Musikschule Oberursel, begrüßt die Schar mit einem fröhlichen: „Ich freue mich, dass wir heute Abend wieder zusammen sind“. Nach dem Einsingen geht es direkt los, die dicken gelben Liedermappen mit Noten und Texten werden aufgeklappt. Der Komponist Peter Schindler hat Werke von 22 Dichtern der deutschen Romantik, die in einer Gedichtsammlung unter dem Titel „Des Knaben Wunderhorn“ zusammengestellt sind, vertont. Insgesamt 40 Stücke hat sich Schindler herausgesucht und zu einem Liederbuch unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne“ zusammengestellt. Die Stücke behandeln universale Themen wie Liebe, Glück, Nähe und Distanz oder auch Entsagung. Aus diesem Repertoire hat sich der Chor wiederum einige herausgesucht und einstudiert. Texte aus 500 Jahren Literaturgeschichte, einige davon stammen aus dem Mittelalter, das klingt vielleicht erst mal gewöhnungsbedürftig“, vermutet die Vereinsvorsitzende Melanie Jell. „Bei mir war es auf jeden Fall Liebe auf den zweiten Blick“, gesteht sie. Dennoch, Liebe. „Wer sich darauf einlässt, den zieht es in seinen Bann“, verspricht sie. Musikalisch verpackt sind die Texte in modernen Rhythmen wie Swing oder Jazz. Inzwischen hat die Probe begonnen. „Wir starten direkt von vorn mit dem Lied Nummer vier „Der Augenblick ist mein“, kündigt Holger Pusinelli an. Worum geht es in dem Stück, dessen Text, den der deutsche Dramatiker und Lyriker Andreas Gyphius verfasst hat? Die Jahre, die vergangen sind, wir können sie

nicht festhalten, und was die Zukunft bringen mag, ist noch ungewiss. Die Lebenszeit rinnt uns durch die Finger, ob wir es möchten oder nicht, doch was wir festhalten können, das ist der Augenblick, indem wir bewusst genießen. „Ich brauche ein bisschen mehr Sopran“, sagt Holger Pusinelli. Danach springt der Chor weiter im Programm zu Lied Nummer eins. Erst leise, dann lauter werdend singt der Chor: „O Ewigkeit, o Ewigkeit! Wie lang bist du, o Ewigkeit, gleich wie an einer Kugel rund, kein Anfang und kein End ist kund...“ Die schwermütigen Gedanken an die Unendlichkeit weichen mit dem Fortschreiten des Lieds, der Erkenntnis, dass es sich lohnt, für den Moment zu leben.

Doch nicht nur die Mitglieder von „La Musica“ werden bei „Sonne, Mond und Sterne“ singen. „Wir haben uns auch Gäste eingeladen, damit das Konzert eine möglichst bunte Mischung für das Publikum wird“, berichtet Melanie Jell. Ein solcher Gast ist der ausgebildete Bariton Christos Pelekanos, der in der Musikschule Oberursel arbeitet. Ebenfalls mitwirken wird die ausgebildete Opernsängerin Alexandra Timofeefa. Außerdem wechseln sich ruhige, getragene Stücke mit schnellen ab, wie zum Beispiel „Ergo bibamus“, dessen Text kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe geschrieben hat. „Lasst uns trinken“ heißt es übersetzt aus dem Latein und war ein Studentenlied. „Dieses Lied hat mir ganz besonders viel Freude gemacht, denn man muss sein Gehirn anstrengen“, so Melanie Jell. Und ein bisschen Zungenfertigkeit gehört wohl auch dazu, denn der Sprechgesang ist fast schon ein Rap. Der Schlagzeuger gibt den Takt vor, und der wartet nicht. „Da hilft nur die richtige Atemtechnik“, weiß Sabine Pfeifer. Für all jene, die jetzt neugierig geworden sind, haben die beiden Frauen nur einen einzigen Tipp parat: „Vorbeikommen und zuhören!“

Das Konzert „Sonne, Mond und Sterne“ ist Teil des Programms von „Steinbach Open Air“. Beginn ist am Sonntag, 2. Juli, um 17 Uhr im Saal Steinbach-Hallenberg im Bürgerhaus in der Untergasse.

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF

01. Juli 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr



Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

ENGEL & VÖLKERS

Bad Homburg Open 2023

Bestens platziert. Bei uns sind Sie in allen Immobilienfragen an der richtigen Stelle.

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com

VON POLL
IMMOBILIEN

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Die Sommerferien beginnen bald!

...und du weißt nicht, was du tun möchtest?
Wir suchen Nachwuchs im Jugendorchester!

Meldet euch gerne zwecks Unterricht:
www.tvstierstadt.de
jugendorchester@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 78963

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Bilder von Monika Hokscht“, Kreuzkirche Goldackerweg 17, mittwochs von 15-17 Uhr nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung, (bis 27. Juli)

„Zeitraum“, Künstlergemeinschaft „Prismo“, Klinik Hohe Mark, Friedländer Straße 2, täglich von 10-19 Uhr, (24. Juni bis 26. Juli)

„Ach, so ist das!“, Comics über LSBTIQ-Biografien, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags, mittwochs und freitags von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags von 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags von 10-13 Uhr, (bis 30. Juni)

„Zeichnung IV - aus männlicher Hand“, Arbeiten von Goce Andonoski, Ulrich Diekmann, Wolfgang Klee, Dieter Lincke, Michael Mohr und Klaus Schneider, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (6. bis 25. Juli)

„Curiosität“, Bilder von Ingrid Schiller, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, dienstags donnerstags und freitags 9-12 Uhr und 15-17 Uhr, (bis 21. Juli)

Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Juni

Vortrag, „Fachkräfte sichern durch Inklusion“, Einheitliche Ansprechstelle für Inklusion im Hochtaunuskreis, Anmeldung unter 06172-6804329, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 14.30-16.30 Uhr

Oberurseler Friedensgespräche, „Die Rolle der (un)abhängigen öffentlichen Medien für Demokratie und Diskurs – nicht nur in Zeiten des Krieges“, Kulturcafé Windrose, 19 Uhr

Freitag, 30. Juni

Ausstellungseröffnung, „Zeichnung IV - aus männlicher Hand“, Arbeiten von Goce Andonoski, Ulrich Diekmann, Wolfgang Klee, Dieter Lincke, Michael Mohr und Klaus Schneider, Galerie m50, Ackergasse 15a, 18-19.15 Uhr

Konzert, „Ruth & Friends“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Donnerstag, 29. Juni bis Sonntag, 2. Juli

„Stadtwerkesommer im Taunabad“, Donnerstag: Musicalensemble „Voice:Ten“, 20 Uhr, Freitag: „Rodgau Monotones“, 20 Uhr, Samstag: DJ-Kollektiv „Tiefe Klänge“ mit Techno-Rave, 19 Uhr, Sonntag: Familientag, Verein „Kunstgriff“ mit Familientreff Oberursel, ab 12 Uhr, danach „L'Opera Piccola“ mit bekannten Tenören, 19 Uhr

Freitag, 30. Juni und Samstag, 1. Juli

Comedy, „Neues und Gebrautes“ mit „Begge Peder“, Straußwirtschaft „Alt-Orschel“, Marktplatz 6, 19.30 Uhr

Samstag, 1. Juli

Kleiner Bücherflohmarkt, Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Sommerfest Hans und Traute Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5, 14 Uhr

Hortmusical, Kinderland St. Ursula, „Asterix und Obelix – Erbarmen, die Hessen kommen!“, Vereinshaus Frohsinn, Frohsinnweg 1, 18 Uhr

Konzert, Band „Yumajo“, „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Sommerfest, Wanderclub „Berg Auf“, Clubgelände Furtweg, ab 10.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Zeitraum“ mit Künstlern der Künstlergruppe „Prismo“, Klinik Hohe Mark, Friedländer Straße 2, 14 Uhr

Tag der offenen Tür, Musikschule Oberursel, Gymnasium Oberursel, Berliner Straße 11, 14-17 Uhr

Dienstag, 4. Juli

Beratungsangebot, „Leben auf Zeit“ für Schwerstkranke und deren Angehörige, Stadt, Caritasverband Hochtaunus und Hospiz St. Barbara, Interessierte

„Thekenabend unplugged“ mit Monot

Am Donnerstag, 6. Juli, findet der nächste „Thekenabend unplugged“ im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, statt. Ab 19 Uhr serviert das Team der Alten Wache ausgewählte regionale Speisen und Getränke. Die musikalische Unterhaltung wird an diesem Abend Yannick Monot übernehmen. Monot ist ein leidenschaftlicher Sammler musikalischer Spuren, die seine bretonischen Vorfahren rund um den Erdball hinterlassen haben. Bereits mit 17 Jahren brach er als Musiker zu einer Reise durch Europa und Amerika auf. Der Sänger und Multi-Instrumentalist ist mittlerweile eine Gallionsfigur der französischen Cajun und Zydeco Musik, einer schnellen, tanzbaren Musikform aus Louisiana. Charakteristische Instrumente sind Akkordeon und Waschbrett, die Texte sind in englischer Sprache, manchmal auch in Cajun-Französisch. Er nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise von der Bretagne über Kanada nach Louisiana und zurück. Nach seinem Auftritt beim „Jazz meets Mühle“-Festival an Pfingstmontag ist der Franzose erneut zu Gast in Oberursel. Der Eintritt ist frei, für den Künstler wird um eine Spende gebeten. Foto: Alte Wache

melden sich während der Beratungszeit unter 06171-502116 und werden vor dem Rathaus abgeholt, 10-11 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

„After Work Dance“, Verein Windrose, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Donnerstag, 6. Juli

Filmabend, Heilig-Geist-Gemeinde, Dornbachstraße 45, 19 Uhr

„Thekenabend unplugged“, Musik von Yannick Monot, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 19 Uhr

Podiumsgespräch, „Fußball früher und heute“ mit Christoph Preuß, Egon Loy und Fred Lepper, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Vereinsheim 1. FC Oberstedten, Waldsportplatz, 19 Uhr

„Heinz-Erhard-Abend“ mit Hajo Heist, Straußwirtschaft „Alt-Orschel“ Marktplatz 6, 19.30 Uhr

Lesung, „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“ mit Jutta Hajek und Maria Müller, St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr



Sportlicher Gottesdienst

Oberursel (ow). Am Sonntag, 2. Juli, um 17 Uhr sind vor allem Kinder und Jugendliche mit ihren Familien zu einem besonderen Gottesdienst der evangelischen Auferstehungskirche im Garten der Kita Arche Noah, Ebertstraße 11, eingeladen.

Das Motto des Gottesdienstes ist „Wege und Ziele“. Er lädt dazu ein, über die eigenen Ziele und die Wege dahin nachzudenken. Aber

auch das „Zielen“ kommt nicht zu kurz. Mit sportlichen Aktionen wie Kegeln, Dosenwerfen und Torwandschießen können alle Gäste spielerisch üben, das Ziel zu erreichen. Der Gottesdienst wird gehalten von Pfarrer Jan Spangenberg und Gemeindepädagogin Ute Gerhold-Roller.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einer Erfrischung an der Eisbar eingeladen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Ausstellungen

„Neue Landschaften“, Bilder von Carlo Reisch, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr, (bis Mitte Juli)

Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Juni

Trauertreff, mit Pfarrerinnen Tanja Sacher oder Pfarrer Herbert Lüdtker, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 17 Uhr

Samstag, 1. Juli

Nachbarschaftsfest, Soziale Stadt und Volks-Bau- und Sparverein, Außengelände Herzbergstraße 5, 7 und 9, 15-17.30 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Konzert, „Der Augenblick ist mein“, Gesangsverein „Frohsinn“, Saal Steinbach-Hallenberg, Bürgerhaus, Untergasse 36, 17 Uhr

Samstag, 8. Juli

Wandellesung, im Rahmen von „Steinbach Open Air“, Platz vor dem Bürgerhaus, bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus, 19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 29. Juni

Central-Apotheke, Steinbach
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 30. Juni

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 1. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel,
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 2. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55,
Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Montag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach
Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Dienstag, 4. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 5. Juli

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel,

Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Donnerstag, 6. Juli

Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 7. Juli

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 8. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 9. Juli

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urserer Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder
Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus im
Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Handball-D-Jugend auf Erfolgskurs



Die neu formierte D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten konnte bei ihrem letzten Spiel ihr Potential voll unter Beweis stellen. Beim Rasenturnier in Sachsenhausen am Samstag, 24. Juni, erreichte die junge Mannschaft den dritten Platz. Nachdem sie sich in der vergangenen Saison den ersten Platz gesichert, und die junge Mannschaft die Qualifikation für die A-Liga erfolgreich bestritten hatte, durften sich die Spieler der D-Jugend nun auf ungewohnten Boden, nämlich Rasen, mit sieben anderen Mannschaften messen. Nach einem spannenden Turnier und einer hervorragenden Teamleistung, konnten sich die Handballer über den dritten Platz freuen. Trainer Benjamin Diener ist besonders stolz auf die Leistung der Mannschaft, da sie gegen den Turniersieger aus Petterweil nur mit einem Tor Abstand verloren hat und alle anderen Spiele gewonnen wurden. „In der kommenden Saison hat die D-Jugend dann in der A-Liga wieder die Möglichkeit, gegen die Mannschaft aus Petterweil zu spielen. Wir erwarten also eine spannende Saison“, so der Trainer.

Foto: HSG



Abklatschen für gute Leistung. Während des Kreiszeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr legen die Jugendlichen auch die Prüfung zur „Jugendflamme 1 und 2“ ab. Foto: Matthäus

Fünf Tage Spaß und Gemeinschaft

Steinbach (stw). Im Juni nahm die Jugendfeuerwehr Steinbach mit 23 Jugendlichen und zehn Ausbildern am diesjährigen Kreiszeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Hochtaunus teil. Dieses fand für fünf Tage in Hauenstein in der Nähe von Pirmasens statt. Insgesamt waren 25 Jugendfeuerwehren aus dem Hochtaunuskreis mit über 350 Teilnehmern dabei. Nach dem Packen auf dem Gerätehaushof in startete die Gruppe mit fünf Fahrzeugen zum Zeltplatz. Nach dem Aufbau der Zelte und Feldbetten erkundeten die Jugendlichen die nähere Umgebung. Zur offiziellen Begrüßung waren Kreisbrandinspektor Carsten Lauer und der Landrat des Hochtaunuskreises Ulrich Krebs angereist, welche die eigens entworfenen Zeltlager T-Shirts überreichten. Am folgenden Tag wurde durch die Wertungsrichter der Kreisjugendfeuerwehr das Leistungsabzeichen „Jugendflamme 1 und 2“ geprüft. Hier mussten die Jugendlichen bei bestem Wetter sportliche Aktivitäten und Fachwissen zum Thema Feuerwehr präsentieren und zeigen, was sie bisher in der Jugendfeuerwehr gelernt haben. Am Abend gab es dann großen Jubel, als der Kreisjugendfeuerwehrwart die Abzeichen an die stolzen Jugendlichen verteilte, welche allesamt ihre Abzeichen bestanden hatten. Ein weiteres Highlight war die Nachtwanderung durch den dunklen

und leicht gruseligen Hauensteiner Wald. Noch leicht erschöpft von der kurzen Nacht besuchte die Gruppe am darauf folgenden Tag das örtliche Schwimmbad. Zum Abschluss des anstrengenden Tages konnten sich die Jugendlichen an leckeren Hamburgern vom Grill stärken. Viele weitere sportliche Aktivitäten fanden nach dem Essen auf dem Gelände des Zeltplatzes statt. Schon nach kurzer Zeit lernten sich die Teilnehmer kennen und knüpften Kontakte auch außerhalb der eigenen Jugendfeuerwehr. Im Pirmasenser Dynamikum ließen sich die Steinbacher Truppe einen Tag später bei zahlreichen Experimenten anschaulich und mit Spaß die Gesetze der Physik erläutern. Anschließend gab es auf dem Zeltplatz bei sommerlichen Temperaturen eine Wasserschlacht. Ausgewert kam das Abendessen gerade richtig und ruck zuck war der Grill geleert. Leider war dies auch schon der letzte Abend und vor der letzten Nachtruhe wurden schon die ersten Kleinigkeiten gepackt. Nach einem stärkenden Frühstück am nächsten Tag wurden die Zelte abgebaut, das Gepäck verstaut und nach einer Abschlussrunde wieder Richtung Heimat aufgebrochen. Gegen Mittag konnten die Eltern ihre Kinder wieder am Steinbacher Feuerwehrhaus in die Arme schließen.

Erpressung und Freiheitsberaubung

Steinbach (stw). Am Freitagabend gegen 20.50 Uhr kam es in der Stettiner Straße zu einer räuberischen Erpressung mit anschließender Freiheitsberaubung. Ein unbekannter Täter klingelte am Einfamilienhaus eines 83-jährigen Ehepaars und verschaffte sich durch Vorhalten einer schwarzen Pistole Zutritt zum Anwesen. Der Geschädigte versuchte noch, nach Hilfe zu rufen, dies wurde jedoch durch den Täter unterbunden, indem er dem Mann den Mund zuhielt. Im Haus forderte der Täter Geld von dem Paar und sperrte es im Anschluss im Keller ein. Die beiden Oberurseler konnten sich nach etwa 45 Minuten selbstständig befreien und die Polizei rufen. Der Täter, ein Mann, wird wie folgt beschrieben: etwa 1,70 Meter groß, 35 bis 40 Jahre alt, dunkle, kurze, glatte Haare. Er sprach akzentfreies Deutsch. Der Täter trug ein schwarzes Tuch über Mund und Nase, einen schwarzen, enganliegenden Pullover, eine dunkle Hose mit gelben Plastikstreifen (wurden vom Täter in Höhe der Waden um die Hose gebunden) sowie dünne, enganliegende, schwarze Handschuhe. Zeugen können sich unter Telefon 06171-62400 bei der Polizei in Oberursel oder unter Telefon 06172-1200 bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg melden.

Das „brücke“-Café macht Sommerpause

Steinbach (stw). Der Kaffeenachmittag der „brücke“ macht im Juli und August Sommerurlaub. Der nächste Termin findet erst wieder am Sonntag, 3. September, wie gewohnt, um 15 Uhr in der Kronberger Straße 2 statt. Der Spaziergang, jeden ersten Mittwoch im Monat, wird dagegen durchgängig angeboten. Das nächste Treffen ist für Mittwoch, 5. Juli, geplant. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem „brücke“-Büro im Hessenring 24.

Geschäftsleben

Die Firma Krone ändert ihren Namen und heißt ab Samstag, 1. Juli, Tinema. Durch Markenpolitik hat das Steinbacher Unternehmen seine Marktanteile in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Inhabergeführt und mittelständisch geprägt, gehört sie zu den führenden Handelsunternehmen für Räucherfisch- und Meeresspezialitäten. Mit dem Erwerb der Markenrechte an der Traditionsmarke Friedrichs zu Beginn dieses Jahres komplettierte sie ihr Markenportfolio. Die Tinema vereint zukünftig die Marken Krone Fisch, „Meine Lieblinge“ und Friedrichs. Die Geschäftsführung und die Unternehmensphilosophie bleiben bestehen.



Auszeichnung vom Nachrichtenmagazin FOCUS als TOP-Immobilienmakler bereits 8 Mal in Folge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schönfelder
Kaiser
Immobilien



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AWARDS
2021



ivd
INTERNATIONAL
VIRAL
2023

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Frühjahrs-Sale

20% Rabatt

auf Halbschuhe, Sneakers & Slipper

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL



Steinbacher Woche

unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei

im

Internet

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Staudenwochen

vom 24. Juni bis 08. Juli 2023

10% auf das komplette Staudensortiment

Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht und gilt nicht für bestehende Aufträge, es ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Steinbach OPEN AIR

Samstag, 1. Juli

Wochenmarkt-Brunch, auf dem St.-Avertin-Platz, 9-13 Uhr
Konzert, „Eine Band namens Wanda“, Veranstaltungshof Hotel „Zum Brunnen“, 19 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Konzert, „Der Augenblick ist mein“, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 17 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

Kindervorlesestunde, Stadtbücherei, mit Malen oder Basteln, 15.30-17 Uhr

Freitag, 7. Juli

Seniorencafé, Clubräume Bürgerhaus, 14.30-17 Uhr
Kinder- und Teenie-Disco, „Little Stars“ Wiese am Kinderspielplatz Steinbachaue, 17-21 Uhr

Samstag, 8. Juli

Wandellesung, Naturbühne Bürgerhaus, 19 Uhr

Dienstag, 11. Juli

Jubiläumsempfang, 100 Jahre Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 19 Uhr

Mittwoch, 12. Juli

„Literaturcafé“ des Seniorentreffs, Clubräume Bürgerhaus, 15-17 Uhr
Fahrradrundroute, mit Bürgermeister Bonk und dem ADFC, Treffpunkt: Bürgerhaus, 18.30 Uhr

Donnerstag, 13. Juli

Freiluftmalen, Apfelweinbrückchen 15-18 Uhr
Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr
Launiges musikalisches Hofspiel, Höck'scher Hof, Untergasse 1, 19 Uhr

Freitag, 14. Juli

Freiluftmalen, Kita „Am Weiher“, 15-18 Uhr
Fußball-Cup für Jungs, auf dem Fußballfeld Steinbachaue, 14-17 Uhr
Stonebrook Festival, Steinbachaue rund um Spielplatz und Wiese, ab 18 Uhr

Samstag, 15. Juli

Familientag, Musikprojekt „Viva la Vida“ Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 14 Uhr
Spiel und Spaß, St.-Avertin-Platz, 15-19 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Flohmarkt, rund um das Rathaus, 7-15 Uhr
Rathauskonzert, Rathaus, 11-15 Uhr
Waldgottesdienst, „Wald mit allen Sinnen“, Steinbacher Wald, 16 Uhr

Dienstag, 18. Juli

Mitmach-Tag, Kinder in der Feuerwehr, Gerätehaus Gartenstraße, 13.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 19. Juli

Kindervorlesestunde, Stadtbücherei, mit Malen oder Basteln 15.30-17 Uhr

Freitag, 21. Juli

Open-Air-Kino, „Shotgun Wedding“, Spielplatz und Wiese Steinbachaue, nach Einbruch der Dunkelheit

Samstag, 22. Juli

Sommerfest, Parkplatz Rewe-Markt, 9.30-15 Uhr

Freiluftmalen, Bornhohl/Herzbergstraße, 15-18 Uhr

„Das Beste der 70er bis heute“, mit DJ Rico, Höck'scher Hof, Untergasse 1, 19 Uhr

Sonntag, 23. Juli

Fischerfest, Friedrich-Hill-Halle, 11 Uhr
Fahrradrundroute, mit Bürgermeister Bonk und dem ADFC, Treffpunkt: Bürgerhaus, 14 Uhr

Montag, 24., bis Freitag, 28. Juli

Zauberkurs, „Magische Momente“, Clubraum St.-Avertin, Bürgerhaus, 9.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 26. Juli

Boule im Park, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Freitag, 28. Juli

Lesecafé „Dreiklang“, Clubraum Pijnacker, Bürgerhaus, 16-18 Uhr

Mittwoch, 2. August

Sommergrillfest des Seniorentreffs, Naturbühne Bürgerhaus, 12-14 Uhr
Kindervorlesestunde, mit Malen oder Basteln, Stadtbücherei, 15.30-17 Uhr

Donnerstag, 3. August

Freies Spielen im Garten, Kindertagesstätte St. Bonifatius, 17-19 Uhr

Samstag, 5. August

Wochenmarkt-Brunch, St.-Avertin-Platz, 9-13 Uhr

Mittwoch, 9. August

Seniorenfahrt nach Aschaffenburg, Treffpunkt: Bushaltestelle St.-Avertin-Platz, 9.45 Uhr

Donnerstag, 10. August

Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Samstag, 12. August

Insektenführung, Geschwister-Scholl-Platz, 11 Uhr

Donnerstag, 17. August

Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Donnerstag, 24. August

Seniorencafé „Kaffeeklatsch“, evangelisches Gemeindehaus, 15 Uhr

Montag, 25. August

Fußballolympiade für Mädels, Außengelände Sportzentrum Altkönighalle, 14-17 Uhr

Montag, 28. August bis Freitag, 1. September

Comiczeichnen, Clubraum Pijnacker, Bürgerhaus, 9.30-12.30 Uhr

Donnerstag, 31. August

Boule im Park, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Samstag, 2. September

Spritzenhausfest, „Fiesta & More“, Gerätehaus, Gartenstraße 20, 18 Uhr

Sonntag, 3. September

Livemusik, „Stöff'sche am Apfelweinbrückchen“



Die Kinder- und Teenie-Disco „Little Stars“ rund um den Spielplatz in der Steinbachaue bietet Spaß für Groß und Klein.
Foto: Nicole Gruber

Sommer, Sonne und gute Laune bei „Steinbach Open Air“

Steinbach (stw). „Steinbach Open Air“ hat sich inzwischen fest in unserem Veranstaltungskalender etabliert“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk über den Start der Kulturreihe. Diese beginnt am Samstag, 1. Juli, mit dem Wochenmarkt-Brunch von 9 bis 13 Uhr auf dem St.-Avertin-Platz sowie dem Konzert mit „Eine Band namens Wanda“ um 19 Uhr auf dem Veranstaltungshof des Hotels „Zum Brunnen“, Bahnstraße 7.

„In den kommenden Wochen erwartet die Steinbacher erneut ein interessantes, vielfältiges, buntes und abwechslungsreiches Programm, welches wir wieder Dank der Kooperation mit den beiden Kirchengemeinden, der Ahmadiyya Gemeinde, zahlreichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Volkshochschule Hochtaunus, der Stadtbücherei, dem Stadtteilbüro und dessen IGs und AGs, der Caritas Jugendarbeit, den Marktbeschickern, den vier in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien sowie zahlreichen Künstlern auf die Beine stellen konnten“, so Bonk. Den dazugehörigen Flyer, auf dem alle Veranstaltungen aufgelistet sind, haben die Bürger bereits in ihrem Briefkasten gefunden. Wer keinen erhalten hat, kann sich ein Exemplar im Rathaus, Gartenstraße 20, abholen oder schaut im Internet auf die städtische Homepage unter www.stadt-steinbach.de. Insgesamt sind es über 40 Veranstaltungen über neun Wochen hinweg. Wie bereits im Vorjahr eingeführt sind die verschiedenen Termine nicht chronologisch, sondern nach Rubriken geordnet aufgelistet. Diese heißen: Kino, Musik, Unter 18, Senioren und Allgemein. Auf diese Weise können Interessier-

te ganz gezielt nach Angeboten stöbern. Wieder mit dabei sind lieb gewonnene Klassiker wie das Open-Air-Kino, das am Freitag, 21. Juli nach Einbruch der Dunkelheit in der Steinbachaue den Film „Shotgun Wedding“ zeigt. Aber auch die Wandellesung wird es wieder geben. Sie findet am Samstag, 8. Juli, auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus statt. Bei schlechten Wetter wird die Lesung ins Bürgerhaus verlegt. Los geht es um 19 Uhr – das Thema lautet diesmal „Überraschung“. Ein ebensolcher Klassiker ist auch das Rathauskonzert „Unter den Linden“ am Sonntag, 16. Juli, von 11 bis 15 Uhr.

Das „Stonebrook Festival“ mit aktuellen Hits und EDM-Musik, im vergangenen Jahr erstmals mit dabei, wird am Freitag, 14. Juli, ab 18 Uhr in der Steinbachaue gefeiert. Doch es gibt auch neue Konzepte. Statt der Summer-Lounge wird es in diesem Jahr ein launiges musikalisches Hofspiel geben. Schauplatz ist der sogenannte Höck'sche Hof, Untergasse 1. Beginn ist am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr. Ebenfalls neu ist der Fußballcup für Jungs am Freitag, 14. Juli, von 14 bis 17 Uhr auf dem Fußballfeld in der Steinbachaue. Für die Mädchen gibt es die Fußballolympiade am Freitag, 25. August, von 14 bis 17 Uhr auf dem Außengelände der Altkönighalle.

Für die Veranstaltungen von „Steinbach Open Air“ wird kein Eintritt verlangt, lediglich die Angebote der Volkshochschule kosten etwas. Die Reihe endet schließlich am Sonntag, 3. September, mit „Stöff'sche am Apfelweinbrückchen“. Dort wird von 11 bis 14 Uhr Livemusik gespielt.



Ein gutes Auge und eine ruhige Hand sind beim Boule, dem Lieblingsspiel der Franzosen, gefragt.
Foto: Nicole Gruber

Nicht nur Gaming – eSports bei der TuS

Steinbach (stw). Elektronischer Sport, sogenannter eSports, gewinnt immer mehr Anhänger. Darunter versteht man den professionellen Wettkampf in Computer- und Videospiele. In der Regel handelt es sich um Multiplayer-Spiele, bei denen man alleine oder im Team gegen andere Sportler in Wettkämpfen antritt.

Die TuS bietet in Zukunft professionelles Training für Jugendliche in eSports an. Wie beim klassischen Sport, muss auch hier hart trainiert werden, um Erfolg zu haben. eSports-Trainer Dirk Staudinger kommt eigentlich aus dem klassischen Leistungssport. Er ist Inhaber der A-Lizenz im Turnen, ist aber auch seit einigen Jahren im eSports aktiv.

In einem eigens eingerichteten Gaming-Raum soll künftig mindestens zweimal pro Woche trainiert werden. Dafür stehen mehrere Gaming-PCs mit neuester Ausstattung zur Verfügung. Doch nicht nur reines Training am PC wird auf dem Programm der jungen Sportler stehen, sondern auch Krafttraining, Mental-Training, Kommunikation und Ernährungsberatung.

Interessierte Jugendliche ab zwölf Jahren in Begleitung ihrer Eltern sind zu einem Informationsabend am Sonntag, 9. Juli, um 18 Uhr im Kolleg der TuS in der Friedrich-Hill-Halle in der Obergasse eingeladen. Eine Online-Anmeldung ist unter www.sportadmin.de/tus-steinbach/ ist ebenfalls möglich.

Ausruhen und das Handy aufladen

Steinbach (stw). So oder so ähnlich könnte eine Solarbank für Steinbach aussehen. Die CDU-Fraktion hat für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Montag einen Antrag eingebracht, mit der Bitte, die Möglichkeiten für eine Sitzbank mit integrierten Photovoltaikmodulen zur Ladung von Mobiltelefonen zu prüfen.

Der Stadtverordnete Hartmut Eichhorn hatte eine solche Sitzbank in einer anderen Kommune gesehen und sich gedacht, dass so etwas auch in das Steinbacher Stadtbild passen könnte. Es gibt bereits mehrere Anbieter solcher mit solarer Stromerzeugung und Batterie ausgestatteter Bänke, die entsprechende Anschlüsse zum völlig vom Stromnetz autar-

ken Aufladen von Smartphones, Tablets und Laptops besitzen.

Ein möglicher Standort könnte am Grünen Weg zwischen Gewerbegebiet und Berliner Straße sein. Dort befindet sich unter anderem der Bauwagen der IG Jugend sowie Spiel- und Freizeittflächen.

Da eine solche „Solarbank“ zwischen 5000 und 8000 Euro kostet, sollte für die erste Bank, quasi als Pilotprojekt, ein Sponsor gefunden werden. Sollte die Solarbank gut angenommen werden, könnten weitere Schritte mit neuen Standorten überlegt werden. Weitere Funktionen wie die Aufladung von Pedelecs oder die Messung von Umweltdaten, wären denkbar.

Vorbei an Mammutbäumen und Yucca-Palmen

Oberursel (ow). Die zweite Oberstedter Grenzwanderung des Geschichts- und Kulturkreises Oberstedten fand großen Zuspruch. 36 Teilnehmer trafen sich am Forellengut und ließen sich vom Vorsitzenden Horst Eufinger zunächst dem Kalten Wasser folgend über den historischen Metzgerpfad an den Mammutbäumen entlang zum Kreistierheim führen. Von dort ging es an der Gemarkungsgrenze entlang über das Camp King und den Grenzweg zum Frohsinn und dann über das Oberstedter Feld zum Turnverein Oberstedten, wo der Rundgang von über sechs Kilometern mit einem Umtrunk endete. Ab dem Grenzstein, bei dem der Bach zum Forellengut abgeleitet wird heißt das Kalte Wasser seit Anfang des 19. Jahrhunderts „Dornbach“. Beim Stein, der hier die Grenze zwischen Oberstedten und Bad Homburg



Das traditionelle Ritual des „Uffdotzens“ mit „Schelle“ trifft Stadträtin Jutta Niesel-Heinrichs, die von Hartmut Dittmar symbolisch geohrfeigt und von Horst Eufinger ermahnt wird, nur ja die Gemarkungsgrenzen einzuhalten. Foto: Markus Schmidt

markiert, wurde das Ritual des „Uffdotzens“ mit „Schelle“ vollzogen, mit dem Unholde eindringlich daran erinnert werden, auch ja die Gemarkungsgrenzen einzuhalten. Nach einem kurzen Anstieg wurde bald darauf der Metzgerpfad erreicht, ein alter Handelsweg, der bis zum Stahlhainer Grund in den Hinter-Taunus führt. Von dort nutzten Mitte des 19. Jahrhunderts viele Menschen den Pfad, um zur Arbeit in der Spinnerei am Urselbach zu kommen. Auch bildete er die schnellste Route für die Metzger aus dem Taunus auf die Märkte. Seit den 1950er-Jahren zog er am Wochenende die Stedter zum Essen in die Talmühle und die Anspacher in umgekehrter Richtung zur „Tante Anna“.

Auf dem Weg zu den Mammutbäumen am Frankfurter Forsthaus sichtete die Gruppe einige Quer-Furchen, die der BSO am Metzgerpfad gezogen hat, um im Hochwasserfall die Ableitung des Bachwassers in den Wald zu ermöglichen. Die beiden 50 Meter hohen, in den USA beheimateten Sequoia-Bäume wurden vermutlich 1848 gepflanzt und können 1000 Jahre und älter werden. Der Name sei auf den Stamm der Cherokee zurückzuführen, berichtete Horst Eufinger. Der Baum solle die Menschen mahnen, ihr Leben zu ändern, und sie zu guten Taten auffordern.

Hier wie beim Tierheim des Hochtaunuskreises befindet man sich quasi im „Dreiländereck“ zwischen Oberstedter, Frankfurter und Oberurseler Gemarkung. Mitten durch das Gelände des Tierheims gehe die Grenze zwischen Oberstedter und Oberurseler Gemarkung. Gleich nach dem Tierheim links abbiegend, erreichte die Gruppe am Rande des Rosengärtchens den Dornbachnebengraben, auch „Klaaner Dornbach“ genannt, der unterhalb der Goldgrube entspringt. Von hier aus fließt er zur Linde im Mittelstedter Feld und dann in Bad Homburg beim Automuseum mit dem Dornbach zusammen.

Der Siedlungslehrhof und große Teile des Camp Kings gehören zu Oberstedter Gemarkung, erfuhren die Teilnehmer des Grenzgangs, auch wenn die Gebiete vor Kurzem



36 Teilnehmer an der Grenzwanderung gehen durch Wald und Flur immer hart an der Gemarkungsgrenze zu Bad Homburg, Frankfurt und Oberursel. Foto: Niesel-Heinrichs

dem Wahlbezirk Nord zugeschlagen wurden. Verständlich, dass das vielen alten Stedtern gegen den Strich ging. Horst Eufinger gab Erläuterungen zu den Muster-Häusern für das in der NS-Zeit geplante Siedlungswesen im Osten und die Mountain Lodge, ursprünglich Gemeinschaftshaus und nach dem Zweiten Weltkrieg Offizierskasino der US-Besitzer. Da das Gelände oberhalb des Grenzwegs zu Oberstedten gehört, wurde eine dortige Straße nach dem Oberstedter Bürgermeister Jean Sauer benannt.

Über den Grenzweg, der seinen Namen zu Recht trägt, den Heckenweg und am Frohsinn vorbei ging es danach in Richtung Kieskaute. In der Nähe des Hunde- und Kleintierzuchtvereins, beim „Stedter Berg“ („Großhöchst“) gab es wohl einst eine Kiesgrube, wie Vereinsmitglied und Anwohner Alexander Gross anhand von Berichten und Luftaufnahmen untermauerte. Gross war es auch, der auf den „Sechs-Kirchen-Blick“ aufmerksam machte. Von dort, wo der Weg von den Kieskaute auf den Querweg trifft, kann man St.

Hedwig, St. Ursula, die Evangelische Kirche Oberstedten, die Kirdorfer Kirche und in Bad Homburg St. Marien und die Erlöserkirche sehen. Blickt man in Richtung Oberstedten, verläuft die Gemarkungsgrenze mitten durchs Feld. Nur wenige wissen, dass auf diesem Feld in den 30er-Jahren Forschung mit Yucca-Palmen betrieben wurde. Der Besitzer des Gutshofs Berz auf dem Gelände des jetzigen Altenheimes sei allerdings mit seinen Plänen schon bald gescheitert, berichtete Eufinger, vor allem weil die Pflanzen wegen der fehlenden Insekten händisch bestäubt werden mussten. Noch heute finde man allerdings an mehreren Stellen in Oberstedten Yucca-Pflanzen. Auf dem Acker wurden und werden hin und wieder immer noch Werkzeuge aus der Steinzeit gefunden, wie einige Fundstücke belegten.

Über die Hans-Mess-Straße, benannt nach dem Bürgermeister, ging es zum Umtrunk beim TVO. Hier kündigte Eufinger an, dass die dritte Etappe im nächsten Jahr deutlich steiler den Taunushang hinaufführen wird.

„Dorfspaziergang“

Oberursel (ow). Der nächste Dorfspaziergang findet am Samstag, 8. Juli, statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Rathaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erfahrene Stadtführerin Marion Unger zeigt die Stadt. Verena Winterle, pädagogische Fachkraft „Frühe Hilfen Oberursel“, beantwortet Fragen. Im Lauf des etwa 45-minütigen Spaziergangs erfahren die Teilnehmer Spannendes über aktuelle und geschichtliche Entwicklungen rund um die Stadt. Die Route führt zu zahlreichen Einrichtungen wie dem Familientreff, den Tagesmüttervereinen und dem Wochenmarkt. Endpunkt ist am Spielplatz im Deschauer Park. Auch Familien aus der Ukraine und ihre Gastfamilien sind eingeladen, werden aber gebeten, sich bei der Fachstelle im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de, per E-mail an fruehehilfen@oberursel.de oder bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder anzumelden, falls ein Dolmetscher benötigt wird. Dort gibt es auch weitere Infos. In diesem Jahr sind weitere Spaziergänge geplant für 2. September und 7. Oktober.

Sommerfest beim Wanderclub „Berg Auf“

Oberursel (ow). Der Wanderclub „Berg Auf“ lädt zum Sommerfest mit Familientag für Sonntag, 2. Juli, ab 10.30 Uhr auf sein Clubgelände im Furtweg, Oberstedten, ein. Der Grill steht bereit, und die traditionelle Kuchentheke hat auch wieder Köstlichkeiten, die verspeist werden wollen. Für die Kleinen gibt es Spielmöglichkeiten. Weitere Infos im Internet unter www.berg-auf.de oder unter Telefon 06171-56635.

17 Kilometer an der Grenze entlang

Oberursel (ow). Es war Samstagmorgen 7.30 Uhr, als sich langsam die knapp 30 Teilnehmer des 20. Stierstädter Grenzgang auf dem Sonnenhof um Tim Seidenthal versammelten. Nach kurzer Eröffnungsrede durch ihn und Josef Göbel im Namen des Kerbe- und Brauchtumsvereins Stierstadt machten sich die Grenzgänger treu dem Motto, das Tim in den Unterlagen seines Opas Willy Seidenthal fand, auf den rund 17 Kilometer langen Grenzweg: „In Zeiten, in denen es scheinbar keine Grenzen mehr gibt – weder zwischen Staaten noch in finanzieller oder technischer Sicht – tut es der Seele manchmal gut, zu erkennen, wo eigentlich die eigene Heimat ist.“ Auf dem Grenzweg hatten die Teilnehmer mehrere Stopps, auf denen Rast gemacht und Kurzvorträge zu den Begebenheiten gehalten wurden.

Die Versorgungsscrew mit kühlen Getränken war an jedem Rastposten schon vor Eintreffen der Grenzgänger bestens auf deren Versorgung vorbereitet. So hatte Josef Göbel den Teilnehmern einen eindrucksvollen Einblick in die Jagd gegeben, indem er Felle von Fuchs, Dachs und Waschbär sowie das präparierte kleine „Schnitzel“ (einen Frischling) zeigte, viel zur Hege erklärte und Raum für Fragen schuf. H. Belitz ließ die Teilnehmer in seinem Garten am Grenzstein Pfaffenweg in seine Kindheit und Jugend eintauchen. Sein Elternhaus an der Außengemarkung musste mittlerweile abgerissen werden, dennoch konnte er genau zeigen, wo es damals stand. Tim Seidenthal referierte über die Bedeutung von Grenzen – gezielt mit Blick auf den „Damenklau“ aus den Nachbargemeinden und die

möglichen Folgen. Zur Mittagszeit wurden die Teilnehmer von der Versorgungsmannschaft mit einer gutbürgerlichen Brotzeit an der Stierstädter Heide erwartet. Sie wurde von amüsanten Stierstädter Geschichten – natürlich ohne Namen oder Ortsangaben – aus dem Heimatmuseum Stierstadt, vorgetragen von Hubert Kraus, begleitet. So waren interessante Dinge zu erfahren, wie die Sperrstunde durch den Bürgermeister auf einem Bierdeckel verlängert wurde, oder aber wie wackeligen Gratulanten über Leitern durch die Schlafzimmer kamen. Der Bierdeckel liegt heute noch in der Heimatstube. Auf der manchmal recht zugewachsenen Grenze stießen die Teilnehmer auf den „alten“, mittlerweile versiegten Schnapsbaum, hatten aber auch das Glück, einen neuen zu entdecken. Die Koordinaten dieses Baums bleiben jedoch im Teilnehmerkreis.

Mit drei Schoppen getauft

Das alljährliche Highlight war wieder die Enthüllung des neuen Grenzsteins, der dieses Jahr von den Brüdern Peter und Hans-Georg (besser bekannt als „Hippi“) Hieronymi gestiftet wurde. Mit traditionell drei Schoppen wurde der Grenzstein nach seiner Enthüllung feierlich getauft.

Gegen 15.30 Uhr kamen alle Teilnehmer wieder am Sonnenhof an und ließen den Tag mit dem restlichen Mittagessen gemeinsam ausklingen. Somit ging der Tag für eine bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt zu Ende, und schon jetzt weiß der eine oder andere, dass er nächstes Jahr definitiv wieder dabei sein möchte.



Hippi und Peter Hieronymi (v. l.) setzen den Grenzstein, den sie gestiftet haben. Foto: KBST

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171 / 630 40

Feel younger

Eine Grauhaar-Kaschierung für Männer zum 50% Preis: 10,75 Euro



Gutschein
Gültig bis 31.12.2023



Monika Hoksch zwischen dem „Blick auf Kronberg“ und „Weinbergen am Rhein“. Foto: bg

Die farbenprächtige Welt der Monika Hoksch in der Kirche

Oberursel (bg). In der Kreuzkirche in Bommersheim zeigt Monika Hoksch herrliche Naturlandschaften, Auenlandschaften oder das Meer neben gemalten Auseinandersetzungen mit der realen Welt. Etwas düster ist daher ihr Bild „Schöne Welt“ mit Menschen, die im Meer ums Überleben kämpfen. Auch ein kleinformatiges Gemälde mit dem Titel „Offen und willkommen“ regt zum Nachdenken an. Die St.-Ursula Kirche, die Christuskirche, die Bommersheimer Dorfkirche St. Aureus und Justina und die Hospitalkirche sind auf einem Windlicht zu sehen, die Tür ist geöffnet. „Die Kirchen haben sich in den Flüchtlingskrisen immer offen gezeigt und die Menschen willkommen geheißen“, erklärt sie dazu. Erst beim zweiten Hinsehen entpuppt sich das Bild mit dem Titel „Prêt à porter – Bereit zum Tragen“ – ein Begriff aus Modebranche – als eine Ansammlung von Müllsäcken, Griffe inclusive. In der evangelischen Kirche in Bommersheim hatte die vielseitige Monika Hoksch schon ihre Etageren ausgestellt. Dabei setzt sie die Kunst des Upcycling sehr effektiv ein und gestaltet aus alten Sammeltassen hübsche Hingucker für jede festliche gedeckte Tafel. Sie wurde in Frankreich in Lille geboren und wuchs in Eppstein auf. Nach ihrem Abitur, das sie in Hofheim ablegte, studierte sie an der Frankfurter Johann-Wolfgang-Goethe-Universität bildende Kunst und Deutsch, später kamen Religion und Ethik hinzu. Sie unterrichtete in Kronberg und später bis zu ihrer Pensionierung in Königstein. Seit 1979 lebte sie mit ihrer Familie, zu der inzwischen auch drei Enkelkinder gehören, in Bommersheim. Schon als Kind malte sie gerne und machte ihr Hobby zum Beruf. Malen ist ihre kleine Flucht aus dem Alltag, und sie malt praktisch überall. In ihrem Atelier, im Garten, aber auch im Freien, in der Natur. Wer in Bommersheim an ihrem Grundstück vorbeisclendert, kann

dabei schon einige Kunstwerke, die sich geschickt in ihren Gartenzaun integriert hat, bewundern.

Erste Arbeiten entstanden bei ihren jährlichen Fortbildungen, wie das mediterrane Gemälde von „St André im Heralut“. Durch den Austausch mit den Dozenten wurde sie immer zum Experimentieren und zum Mut für neue Sichtweisen angeregt. Alle 28 Exponate dieser Leistungsschau hat sie mit Acrylfarben gemalt. Sie liebt und bewegt sich gerne in der Natur. Häufiges Motiv sind die Weinberge, ob in der Pfalz oder am Rhein, oder Taunuslandschaften, darunter „Blicke auf Kronberg“. Regelmäßig nimmt sie an Gruppenausstellungen der Künstlergruppe „Prismo“ teil und zeigte ihre Bilder auch schon in Oberursels Partnerstadt Epinay sur Seine.

Seit dem Amtsantritt von Pfarrer Ingo Schütz verwandelt sich der Kirchsaal der evangelischen Kreuzkirche regelmäßig zur Ausstellungshalle. So unterschiedlich die bislang gezeigten Gemälde und Stilarten der Künstler auch waren, eine erstaunliche Anzahl von ihnen ist direkt in Bommersheim oder der näheren Umgebung zu Hause. Die Ausstellung von Monika Hoksch wurde am Pfingstweekenende eröffnet. Seitdem steht als Hingucker vor der kleinen Kanzel ihr großformatiges Gemälde zum Pfingstereignis, das zeigt, wie der Geist Gottes über die Jünger kam. In seiner Pfingstpredigt nahm der Pfarrer Bezug auf das Bild und setzte sich sehr eindrucksvoll mit ihrer Darstellung des Ereignisses auseinander.

Die Ausstellung von Monika Hoksch läuft bis zum 23. Juli. Sie kann sonntags vor und nach den Gottesdiensten sowie zu weiteren Öffnungszeiten der Kirche besucht werden. Die Bilder sind käuflich zu erwerben. Am Sonntag, 16. Juli bietet die Künstlerin um 10 Uhr eine Führung durch ihre Ausstellung an.



51. KRONBERGER FLOHMARKT

SONNTAG

02. JULI 2023 TRADITIONELLER FLOHMARKT

Altstadt, Berliner Platz, Katharinenstraße
von 08:00 bis 16:00 Uhr



Veranstalter:
Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

Sommerfest im Matthöfer-Haus

Oberursel (ow). Das Traute- und Hans-Matthöfer-Haus der Arbeiterwohlfahrt, Johanna-Kirchner-Stiftung, feiert am Samstag, 1. Juli, ab 14 Uhr sein traditionelles Sommerfest in der Kronberger Straße 5. In diesem Jahr das erste Mal wieder ohne Einschränkungen. Es wird ein buntes Programm mit Live-Musik von „Anja und Harald“, den „Starbreakern“, einer Tanzdarbietung von „Habibi“, einer Hüpfburg und Kinderschminken geboten. Interessenten können sich an diesem Tag bei den Hausführungen einen Einblick in die Einrichtung geben lassen. Auch für essen und Getränke ist gesorgt. Der Küchenchef hält deftiges vom Grill, Süßes von der Kuchentheke und leckere Waffeln bereit. Die Preise für Speisen und Getränke können den ausgehängten Preislisten entnommen werden.

Amüsanter Parforce-Ritt im Rap-Beat durch die Kunstwelt

Oberursel (fch). Einen vergnüglich-kritischen Blick hinter die Kulissen der Kunstwelt konnten die Besucher im Kulturcafé Windrose beim Veranstaltungsformat „Kleiner Mittwoch“ des Vereins „Kunstgriff“ werfen. Mit seinem Bühnenprogramm „Ein Bild für die Götter“ führte Kunsthistoriker und Stand-up-Comedian Jakob Schwerdtfeger in die Materie und Szene ein.

Bevor er sich 2012 für die Bühne als Arbeitsplatz entschied, hat er Kunstgeschichte, Archäologie und Psychologie studiert und im Städel Museum in Frankfurt als Kunstpädagoge im Bereich digitale Projekte gearbeitet. Der ideale Ort, um einen genauen Blick auf Künstler, Publikum, Sammler und Personal zu werfen. Von seinen Beobachtungen wie auch imaginären Führungen durch Museen, profitierte das Orscheler Publikum. In seiner kurzweiligen „Kunstcomedy“ kombinierte er sein kunsthistorisches Wissen mit „Fun Facts“, stellte sein Können als Slam-Poet und Freestyle-Rapper unter Beweis.

Die Mixtur aus Wissen und Witzen, Informationen und Nonsens kam bei seinen Zuhörern an. Seine Mission fasste er mit den Worten „Ich will den Leuten Bock auf Kunst machen“, zusammen. Kunst ist für ihn kreativer Ausdruck und Museen sind für ihn Orte voller Kreativität. Mit seiner anderen Art der Kunstvermittlung will er Menschen gewinnen, die sonst nie ins Museum gehen, ihnen einen Zugang zu Kunst verschaffen. „Leute schreckt Kunst oft eher ab. Die denken, oahh, das ist so elitär!. Ich sag dagegen: „Nee! Kunst ist unfassbar spannend und cool“.

Der Experte in Sachen Kunst, der jetzt Kleinkunst macht, sagt über die vom Champagner schlürfenden Publikum geliebten Vernissagen: „Eröffnungen sind das Wasserloch der Kunstwelt-Serengeti“. Das Publikum bestehe bei diesen für die Museumsmitarbeiter sehr anstrengenden Veranstaltungen wie auch bei Führungen aus einer uneinheitlichen Gruppe von Menschen mit unterschiedlichsten Motivationen. Dazu gehörten Reiche, Sammler, Experten und Kunststudenten. Und es gebe die Bildungsbürger, die mit auf den Rücken verschränkten Händen die Kunstwerke betrachteten und viele Fragen stellten. „Die Antworten interessieren sie nicht. Sie wollen nur, dass man etwas nicht weiß.“

Das Schlimmste für ihn ist, wie dort in einer sehr gestelzten Sprache über Kunst geredet werde. „Ich reagiere allergisch auf diese hochgestochenen Sätze.“ Es sei völlig in Ordnung, wenn in der Fachwelt ein Diskurs geführt werde. Allerdings sei es nicht in Ordnung, wenn ein Wandtext im Museum, den Laien lesen, in für die Zielgruppe



„Ich will den Leuten Bock auf Kunst machen“, sagt Jakob Schwerdtfeger. Foto: fch

unverständlicher Sprache verfasst werde. Das schrecke ab und verhindere oft den Besuch einer Ausstellung. „Kunst ist nicht elitär, sondern sie wird elitär gemacht.“ Auf die Frage, warum Kunst so teuer ist, erklärte Jakob Schwerdtfeger: „Weil gute Ideen so selten sind.“ Weitere Gründe seien Status – „ein Bild gibt es nur einmal“ –, Leidenschaft vor allem der Sammler und Investment – „90 Prozent des Kunstmarkts spielen sich unter einer Million Euro ab“.

Die interessantesten Leute in Museen seien die Mitarbeiter des Aufsichtspersonals. Sie hätten Zeit, sich intensiv mit den Kunstwerken auseinanderzusetzen. „Kunst lehrt dich, die Welt mit anderen Augen zu sehen.“ Die Orscheler führte er in die Welt der Kunst und Museen niederschwellig mit einem Rap-Beat ein. Für den Text erbat er sich Stichpunkte vom Publikum. Das ließ sich nicht lange bitten und rief ihm eine kunterbunte Mischung aus „ein Kilo Bananen“, „Tempolimit“, „Handkäs“, „Känguru“, „Cordwesten“, „Wildschweine“ und mehr zu. Gekonnt verband er das Gesagte zu einem eingängigen Text. Zudem gab er Tipps zu Museumsbesuchen, verriet seine Lieblingsmuseen, urteilte über berühmte Kunstwerke wie die „Mona Lisa“ im Pariser Louvre: „Sex am Strand ist 'ne mega Enttäuschung und das ist die Mona Lisa, glaube ich, auch.“ Er outete sich als Fan abstrakter Kunst des deutschen Malers Fred Thieler. „Das ist zum Niederknien! Wie der mit Farben und Komposition umgeht! Das sind Bilder, da stehe ich davor und denke irgendwann, ich kann diese Schönheit kaum aushalten.“



Das Publikum amüsiert sich und fordert Jakob Schwerdtfeger mit einer wilden Mischung an Begriffen heraus, die er im Text seines Raps zu verarbeiten hat. Foto: fch

Kinder- und Familienfest im Taunabad

Oberursel (ow). Sein 35-jähriges Bestehen feiert der Verein „Familientreff“ am Sonntag, 2. Juli, im Orscheler Sommer mit seinem Kinder- und Familienfest, das diesmal noch bunter und fröhlicher werden soll – und erstmals im Taunabad steigt, wo es von Donnerstag bis Sonntag im Stadtwerke-Sommer für alle Generationen Veranstaltungen gibt. Zusammen mit dem Verein „Kunstgriff“ bietet der Familientreff Attraktionen und Mitmachangebote. Los geht's am Sonntag um 12 Uhr, der Eintritt ins Taunabad ist den ganzen Tag frei.

„Taucht mit euren Kinder ein in einen Nachmittag voll Spaß und Spiel“, sagen die Organisatoren. „Es darf gelacht, getobt, geträumt und gestaunt werden.“ Die Märchenerzählerin Angela Behrs erzählt zauberhafte Geschichten,

und Zauberer-Clown Lucky kommt mit einer wunderbaren Show. Mit dabei sind auch die Pfadfinder Oberursel mit einem tollen Programm. Nicht zu vergessen: die Puppenspieler vom „Kunstgriff“. Sie haben eine spannende Geschichte von Kasperle und Sessel für Kinder im Alter von etwa vier bis sieben Jahren vorbereitet.

Wer mehr Action mag, kann sich auf Rolltische, Hüpfburg oder an Großspielgeräten sowie im Schwimmbecken austoben. Für Kreative gibt es unter anderem eine Malstation, Riesenseifenblasen und ein Schminkteam, das gerne ein paar schöne Motive und ein Lächeln ins Gesicht zaubert, das sicherlich noch fröhlicher wird, wenn bei der großen Tombola einer der vielen Gewinne gezogen wird.

Durch die engen Sichtschlitze den Gegner immer im Blick

Hochtaunus (how). Wenn man zwischen den hohen Mauern des Römerkastells Saalburg wandelt, glaubt man fast, die Stimmen der Legionäre zu hören, die diese Station entlang des Limes einst bemannten. Und wenn man seine Fantasie beflügelt, lassen die liebevoll rekonstruierten Gebäude des Kastells den Betrachter mit dem Gefühl zurück, hier auf einem Monument der Weltgeschichte zu stehen, als ob sich Vergangenheit und Gegenwart die Hand reichen.

Die Römer sind fort, ihr Reich längst vergangen, aber ihr Einfluss reicht immer noch über weit mehr als 1000 Jahre bis hin zu uns. Thermen, fließendes Wasser, gepflasterte Straßen und vieles mehr sind Ideen, die die Römer an die Nachkommen ihres Reiches vermacht haben. Eine dieser Ideen, die es bis zu uns geschafft hat, ist gleichzeitig eine universell-menschliche, die des ehrlichen Wettstreits, und dort, auf dem grünen Rasen, auf dem Platz, auf dem vielleicht damals schon Legionäre trainierten, erklingt beim Treffen der Gladiatoren erneut Kampfeslärm.

Es ist das Krachen von Holz auf Stahl, das Ächzen von Männern, die im Zweikampf ihre Kraft und sich selbst finden. Zwei Gladiatoren, die, wie Figuren aus den Annalen der Geschichte, schweißgebadet und gerüstet im Licht der prallen Sommersonne aufeinander einstürmen. Das Krachen ihrer Schilde übertrönt den Lärm der Besucher und sogar das Schreien und Lachen der Kinder, die es ihnen gleichtun. Im eigentlichen Leben sind die bei-

den Männer Lars Binkhoff von der Gladiatorenschule Amor Mortis aus Köln und Sebastian Thomas, von der Gladiatorenschule Trier, aber auf dem Schlachtfeld, wenn Klängen aufeinandertreffen und die Welt auf den Gegner zusammenschumpft, wenn jede Bewegung desselben durch die engen Sichtschlitze analysiert wird, wenn das Atmen unter dem Helm schwer wird, dann sind die beiden Sextus und Eneas, zwei Gladiatoren in einem Kampf.

Als ob die Kraft einer ganzen Legion hinter ihm steht, stürmt Sextus voran und nutzt seine Kraft, um den Schild von Eneas nach unten zu schlagen. Wieder und wieder donnert der Gladius auf das Holz, sein Körper glänzt in der Sonne. Aber Eneas ist erfahrener, und wie eine Katze nutzt er die Wildheit seines Gegners, um seine Schläge zu parieren und die Blöße geschickt für einen Konter zu nutzen. Ein Donnern. Sextus taumelt zurück, greift sich an den Helm, aber als der Schiedsrichter eingreift, geht der Daumen hoch, es geht weiter.

Der Kampf dauert nur zehn Minuten, und als die beiden Männer ihre Helme abnehmen, als das Blut auf der Stirn von Sextus zu sehen ist, als sie sich angrinsen und Eneas dem jüngeren Sextus Tipps gibt, da leuchtet der Sportsgeist, der beide erfüllt, und es ist klar, dass trotz der Gewalt, trotz der Kraft hier zwei Kämpfer stehen, die die Liebe zum Sport und zur Geschichte vereint.

Die Kamera klickt, und der Zauber verfliegt, als die beiden wieder zu Lars und Sebastian



Lars Binkhoff von der Gladiatorenschule Amor Mortis aus Köln und Sebastian Thomas von der Gladiatorenschule Trier zeigen beim Treffen auf der Saalburg ihr Können. Foto: jul

werden. Sie erzählen, dass außer dem physisch sportlichen Teil die Gladiatorenlehre auch die Studie des Altertums beinhaltet, besonders den Gladiatoren aus Trier, die außer dem Kampf auch Vorträge über die Geschichte und den Hintergrund des Gladiatorentums, aber auch über die Zeit der Römer im Allgemeinen anbieten, ist dieser Aspekt des Sports sehr wichtig.

Innerhalb der Schulen sind die Ränge der Gladiatoren nach Erfahrung sortiert. Am Anfang erhält jeder eine Nummer und muss sich hochkämpfen und genug Erfahrung sammeln, um sich einen Kampfnamen geben zu dürfen. Erst, wenn dies geschehen ist, darf der Gladiator sich die Ehre verdienen, in der Arena mit einer Stahlwaffe kämpfen zu können.

Außer den Waffen – seien sie aus Holz oder Stahl – verwendet jeder Gladiator noch eine Reihe spezialisierter Ausrüstung, die von seiner jeweiligen Rolle abhängig ist.

Lars ist ein Myrmillo, eine Klasse, die sich durch einen breitrempigen Helm und einen sehr hohen Schild auszeichnet. Neben dem Helm ist seine einzige Rüstung eine Manica am rechten Arm, eine Art gesteppter und gefütterter Armschutz, der sowohl aus Stoff als auch aus Metall sein kann, sowie die gleiche Art an seinem linken Bein. Beide sind – nach historischem Vorbild – selbst gefertigt, etwas, das fast alle Gladiatoren so halten.

Die Gladiatorenschulen in Deutschland und den umliegenden Ländern sind noch nicht in Verbänden organisiert, und es gibt auch noch kein einheitliches Regelwerk, aber

beide Themen sind in Arbeit. Das Treffen auf der Saalburg ist eine Gelegenheit, das erarbeitete Regelwerk zu testen und weiterzuentwickeln. Die Schulen sind sich einig darin, dass dieses Regelwerk notwendig ist, um Turniere zu vereinfachen und besser organisieren zu können.



Mit Holzschwertern und Schilden tun es die Kinder den großen Kämpfern gleich. Foto: jul



Für den Kampf gerüstet. Foto: jul

Rauf auf den Kirchturm

Oberursel (ow). Für kommenden Samstag, 1. Juli, lädt der Freundeskreis St.-Ursula-Kirche Interessierte ein, den Kirchturm zwischen 15 und 17 Uhr zu besteigen. Wer es bis oben geschafft hat, wird mit der besonderen Aussicht belohnt und sollte den Besuch der Türmerwohnung nicht vergessen. Das Eintrittsgeld – zwei Euro für Erwachsene, Ein Euro für Jugendliche, Kinder bis zwölf Jahre sind frei – werden für Reparaturen an Turm und Museum eingesetzt. Weitere Öffnungszeiten und Sondertermine stehen im Internet unter www.fksuk.de.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. Juli, gibt es eine Führung durch die Altstadt. Die Führung behandelt Wissenswertes vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Der Treffpunkt ist das Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die Kosten betragen fünf Euro.

Range Rover gestohlen

Oberursel (ow). Der Besitzer eines schwarzen Range Rover Sport verständigte am Montagmorgen die Polizei, nachdem er hatte feststellen müssen, dass sein in der Straße Am Wernerskreuz geparktes Fahrzeug gestohlen worden war. Der über 100 000 Euro teure Wagen trug zur Tatzeit Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „HG-BX 6“. Die Bad Homburger Kriminalpolizei nimmt unter Telefon 06172-1200 Hinweise entgegen.

JUSTAment
DAS SCHULPROJEKT



Verein für
Internationale Jugendarbeit
Frankfurt am Main e. V.
Lindenstraße 16
61440 Oberursel

Tel. 06171 50820-12
bettina.krampe@vij.de
www.vij-justament.de

gesucht: **Lebenserfahrung**

gefunden: **Freude am Ehrenamt**

Möchten Sie Jugendlichen mit Rat und Tat Mut machen und gerade in den aktuell schwierigen Zeiten helfen?

Wir sind eine Gruppe von erfolgreichen (Senioren und noch Berufstätigen) SeniorPartnern aller Berufsgruppen, die an derzeit 5 Schulen im Hochtaunuskreis Schüler des 8.+9. Schuljahres 14-tägig, jeweils 2 Schulstunden betreuen.

Wir sind keine Nachhilfelehrer, sondern „coachen“ in den Bereichen Berufsfindung, Erwachsen werden und Persönlichkeitsentwicklung.

Wir sind ein vielfach ausgezeichnete Verein mit namhaften Förderern. Gerade jetzt ist unsere Unterstützung für Heranwachsende besonders wichtig.

Wir suchen dringend Verstärkung für diese Aufgabe an unseren Schulen in Kronberg, Oberursel und Bad Homburg sowie künftig in Neu-Anspach und Friedrichsdorf.

Als neue SeniorPartnerin und neuer SeniorPartner erhalten Sie ein interessantes Einführungstraining, spannende Fortbildungen und einen permanenten Erfahrungsaustausch mit unseren erfahrenen SeniorPartnern.

Unsere Vereinsvorstände Claudia Scheuvsen (Tel. 0151-12118285) und Dr. Marianne Sgoff (0160-90269018) freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme. Unser Büro erreichen Sie unter (Tel. 06171-5082012) oder per E-Mail: bettina.krampe@vij.de

Anzeige

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

1. bis 7. Juli 2023

Widder Nicht vorschnell urteilen! Sie sollten jetzt wirklich alles gründlich überdenken. Schlagen Sie vor allem keine Türen zu, die man mit einem Lächeln für Sie offen hält.
21. 3. – 20. 4.

Stier Auf einmal sehen Sie eine Lösungsmöglichkeit für eine verzwickte Angelegenheit. Jetzt kommt es darauf an, schnell zu handeln, damit Sie die weitere Entwicklung steuern können.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Sie müssen unbedingt etwas gegen Ihre Unaufmerksamkeit tun – sonst werden Sie in dieser Woche eine Gelegenheit verpassen, die gerade beruflich extrem nützlich wäre.
21. 5. – 20. 06.

Krebs Machen Sie sich keine unnützen Gedanken: Man mag Sie so, wie Sie sind. Würden Sie sonst so umschwärmt? Noch in dieser Woche werden Sie einen Liebesbeweis bekommen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jemand versucht, Ihnen einige wichtige Informationen vorzuenthalten. Glücklicherweise werden sie Ihnen gerade noch rechtzeitig von anderer Seite zugespielt.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Sie drohen unter einer schweren Last zusammenzubrechen. Doch glücklicherweise greift Ihnen ein Kollege hilfereich unter die Arme. Wie könnte ein Dankeschön aussehen?
24. 8. – 23. 9.

Waage Eine Behörde meldet sich bei Ihnen. Jetzt gibt es Arbeit. Die Sache sollte nicht unnötig verkompliziert werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Verzichten Sie nicht auf berechnete Ansprüche, nur weil jemand die Ihnen gemachten Zusagen auf einmal nicht mehr wahrhaben will. Sie haben nichts zu verschenken!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Wenn Sie immer nur die altbekannten Wege einschlagen, werden Sie nichts Neues entdecken. Warum sind Sie derzeit so wenig risikobereit, das war doch mal anders ...
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Im Versuch, die große Linie zu erkennen, übersehen Sie leider allzu leicht, was unmittelbar vor Ihnen liegt. Und daran können Sie dann auch unvermutet scheitern.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Dass Sie sich völlig uneigennützig für eine bestimmte Person eingesetzt haben, wird Ihnen hoch angerechnet. Sie erhalten gleich von mehreren Seiten geradezu überschwängliches Lob!
21. 1. – 19. 2.

Fische Der Traum von einer neuen Aufgabe und der damit verbundenen Kompetenzerweiterung scheint nun Realität zu werden. Das muss gefeiert werden – denn auch finanziell ändert sich was.
20. 2. – 20. 3.

Die „Frühen Hilfen“ feiern ihren 10. Geburtstag

Hochtaunus (how). Die „Frühen Hilfen“ des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg feiern gemeinsam „10 Jahre Frühe Hilfen“. Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Familien, Alleinerziehende und auch die Kinder selbst in dieser besonderen Lebensphase zu unterstützen. Der runde Geburtstag wird am Samstag, 1. Juli, von 11 bis 15 Uhr mit einem großen Spielefest im Hof des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg gefeiert. Gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern heißen die „Frühen Hilfen“ Hochtaunuskreis und Bad Homburg alle Kinder, Familien, (werdende) Eltern, Großeltern und alle, die sich angesprochen fühlen, willkommen. Eröffnet wird das Familienfest von Landrat Ulrich Krebs und der Bad Homburger Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor. Die kleinen Gäste dürfen sich auf ein Fest voller Spiel, Spaß und Unterhaltung freuen. Es gibt viele Mitmachangebote, ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg. Außerdem werden Angebote und Hilfestellungen der verschiedenen am Netzwerk beteiligten Institutionen für Familien mit Kindern unter drei Jahren vorgestellt. Kindergruppen werden während des Festes mit ihren Auftritten für gute Unterhaltung sorgen, und zur Stärkung gibt es allerlei zu essen und zu trinken. In den beiden Besuchergaragen des Landratsamts stehen ausreichend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. „Die ‚Frühen Hilfen‘ sind mit ihrer segensreichen Tätigkeit nicht mehr aus dem Hochtaunuskreis wegzudenken“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. „Das funktioniert vor allem deswegen gut, weil die entsprechenden Koordinationsstellen von Kreis und Stadt seit zehn Jahren reibungslos und stets lösungsorientiert zusammenarbeiten. Davon profitieren Stadt und Kreis, vor allem aber die Menschen, die hier Rat und Unterstützung finden.“ Das Netzwerk der „Frühen Hilfen“ wurde 2013 ins Leben gerufen, inzwischen besteht es aus 130 Netzwerkpartnern. Um die zahlreichen Angebote und Tätigkeiten besser abzustimmen, ist mittlerweile ein siebenköpfiges Team beschäftigt. Aktuell gehören ihm zwei Familien-Hebammen, eine Familien-Gesund-

heits- und Kinderkranken-Pflegekraft, zwei pädagogische Fachkräfte, eine Anerkennungspraktikantin Soziale Arbeit und eine Netzwerk-Koordinatorin an. Ziel ist es dabei immer, Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, dass Fachkräfte im familiären und häuslichen Rahmen tätig sein können, um die Betroffenen zu unterstützen. Niedrigschwellige Angebote der „Frühen Hilfen“ wie Müttercafés, Stillcafés, Trauergruppen sowie die Baby-schrei-Sprechstunde werden von Fachkräften mitbetreut, so dass hier leicht ein Kontakt zu Familien, die vielleicht Unterstützung oder Rat benötigen, hergestellt werden kann. Die Koordinationsstelle bietet zudem für die Netzwerkpartner mehrfach jährlich Arbeitskreise, Vorträge oder Tagungen zu fachlichen Themen an, in denen Aspekte aus dem Gesundheitswesen und dem pädagogischen Arbeitsfeld miteinander verknüpft und vertiefend behandelt werden. Themen waren dabei unter anderem „Migranten in den Frühen Hilfen“, „Krisen rund um die Geburt“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Kinderrechte“, „Kinder sucht- und psychischkranker Eltern“. Seit dem Jahr 2019 gibt es das erfolgreiche Projekt „Baby-Lotsen“, das die „Frühen Hilfen“ gemeinsam mit einem Netzwerkpartner stemmen. Die Baby-Lotsen sind der erste Ansprechpartner für junge Familien nach der Entbindung. Sie erhalten hier erste Beratungsmöglichkeiten, den Informations-Wegweiser der „Frühen Hilfen“ und einen Überblick über Hilfsangebote und Strukturen im Hochtaunuskreis. Wie sehr die Angebote der „Frühen Hilfen“ gefragt sind, verdeutlicht ein Blick in die Statistik. Die Familien-Hebammen haben beispielsweise im Jahr 2020 insgesamt 1178 Beratungsstunden in 109 Familien getätigt. Das entspricht einer durchschnittlichen Betreuungszeit von 17 Stunden pro Familie. Wer sich selbst einen Eindruck von den vielschichtigen Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten des Netzwerks „Frühe Hilfen“ verschaffen will, ist daher zum Spielefest am 1. Juli eingeladen. Weitere Informationen gibt es schon jetzt im Internet unter www.fruehehilfen-hochtaunus.de.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr Privatssekretariat im Taunus

Organisation Ihrer persönlichen Angelegenheiten, Korrespondenz und Abwicklung verschiedenster Belange.

Kathrin Hagenbach
buero-bogenhausen.de
0172-3698822

Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Zum nächsten Erfahrungsaustausch trifft sich die Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga am Samstag, 8. Juli, um 15 Uhr im Café im Seeddammbad, Seeddammweg 7 in Bad Homburg. Gäste sind willkommen. Der diesjährige Tagesausflug findet am Donnerstag, 7. September, statt, Ziel ist Andernach am Rhein mit dem größten Kaltwasser-Geysir der Welt. Für Busfahrt und Besuch des Geysirs zahlen Mitglieder 39 Euro, Gäste 44 Euro. Das Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen. Informationen und Anmeldeformulare können per E-Mail an SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de oder unter Telefon 06173-64967 und 06173-68134 angefordert werden.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
- Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

						4	8		
4	7	9		8					
3	8		7	5					
5	6		3						
9		3		2		7			4
					7		3	5	
			6	2			7	9	
				5		6	4	2	
5	2								

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	1	5	3	4	8	7	2	6	
8	4	3	2	6	7	1	9	5	
6	2	7	1	9	5	4	8	3	
3	8	1	5	7	9	6	4	2	
7	5	4	6	2	3	9	1	8	
2	9	6	4	8	1	5	3	7	
5	3	9	8	1	6	2	7	4	
1	6	2	7	3	4	8	5	9	
4	7	8	9	5	2	3	6	1	

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Marianne Fleck aus Oberursel meint zur Lebensqualität in Oberursel:

Danke für die Veröffentlichung der beiden Zuschriften in der Ausgabe der Oberurseler Woche vom 22. Juni. Auch mir sowie vielen Oberurseler Bürgern ist aufgefallen, dass es mit Oberursel in Bezug auf Lebensqualität rapide abwärts geht. Was ist aus diesem einstmaligen schönen Städtchen geworden? Seinerzeit prägten das Stadtbild viele inhabergeführte Geschäfte, in denen wirklich alles für den täglichen Bedarf zu bekommen war. In der „Stadt“ war jederzeit ein Plausch unter den Einwohnern möglich. Man

kannte sich ja größtenteils. Macht man sich im Vergleich heute ein Bild, herrscht nur noch Enttäuschung und Unverständnis. Bis zur Unkenntlichkeit werden die letzten freien Nischen mit Beton zugemauert. Das auch noch in einer hässlichen und sterilen Art und Weise. Für Oberurseler kommt ein Wohnen hier nicht in Frage.

Beim genaueren Beobachten stellt man fest, dass vorwiegend Menschen von ausserhalb diese neuen Wohnungen – und nur für einen kurzen Zeitraum – beziehen. Für Familien mit Kindern gibt es in Oberursel keine Angebote mehr. Die müssen für ein Häuschen mit kleinem Garten weit ins Umland. Die Innenstadt ist schmutzig und es fehlt die Aufenthaltsqualität. Die Grünanlagen zum Teil ungepflegt und vernachlässigt.

Hieß es nicht beim Antritt der Bürgermeisterin „Mit mir regiert das wir“? Ich frage mich, wer mit „wir“ gemeint ist, und werde den Eindruck nicht los, dass es die Bürger dieser Stadt nicht sind.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 22 – 17

Sonntag 24 – 15

Samstag 22 – 12

Mit Bäppi beim Steden und „Unnerweechs im Hesseland“

Oberursel (fch). Wer wie Thomas Bäßler-Wolf mit seinem aktuellen Programm „Unnerweechs im Hesseland“ ist, darf dabei den Hof der Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ nicht auslassen. Bei seiner schweißtreibenden Premiere als Künstler auf der Open-Air-Bühne im überdachten Hof der Familie Steden servierte „Bäppi La Belle“, wie seine 1993 erschaffene Kult-Figur heißt, „das Beste aus dem Hessenland“ heiß und knackig.

So wie „Frankfurter Würstchen“. „Die bekommst du überall auf der Welt. Ob man sie auch essen kann, ist etwas anderes.“ Nur in Wien gebe es keine „Wiener Würstchen“, denn da heißen sie „Frankfurter Würstchen“, informierte der Künstler. Um sogleich sein Lied: „Hessische Spezialitäten, die sind beliebt im ganzen Land“ anzustimmen. Dazu gehörten neben den Frankfurter Würstchen auch andere wie Handkäs mit Musik, Grüne Soße, Bethmännchen und Ebbelwoi.

Dabei habe der übermäßige Genuss des hessischen Nationalgetränks oft unliebsame Folgen wie er am Beispiel zweier fröhlicher Zecherinnen in Seckbach schilderte. Das Duo aus dem Taunus sei „sturzgranatenvoll auf allen Vieren“ aus dem Seckbacher „Rad“ gekrochen, habe bei der Suche nach seinem Auto einen Abstecher über den Friedhof gemacht, um dann nach Hause zu fahren. Die teils mit pikanten Details ausgeschmückte Geschichte kam beim Ebbelwoi trinkenden Publikum bestens an. „Ich liebe solche Gesichter, denn ich sehe, dass ihr euch das Gehörte bildlich vorstellt. So etwas hätte der Feldmann im Flugzeug erzählen sollen“, sagte Bäppi La Belle.

Um gleich darauf zu urteilen: „Es gibt nichts Schlimmeres als besoffene Weiber. Das stimmt. Männer schlafen ein, wenn sie besoffen sind. Weiber drehen voll auf. Das könnt ihr mir glauben, ich weiß, das, denn ich mache Weiberfastnachtsitzungen.“ Da hielten die Närrinnen ab einem gewissen Trink-Level

Plakate mit der Botschaft „Bäppi, wir wollen ein Kind von dir“ in die Höhe. Beim Blick ins je nach Geschlecht schmunzelnde oder vorwurfsvoll den Kopf schüttelnde Publikum bekannte er: „Für einen Künstler ist es nach drei Jahren Coronapause einfach schön, wenn die Hütte voll ist, die Leute ihren Spaß haben und klatschen“.

Mitten in der historischen Altstadt von Oberursel rechnete der Frankfurter auch mit den Grünen ab. „Grün trinkt man, isst es, aber man wählt es net“. Zum Gendern sagte er: „Gendern ist, wenn man mit dem Boot umkippt“. Und auch mit dem Vorschlag anstelle von „Mama“ oder „Papa“ künftig „Erwachsene“ zu sagen, kann er sich nicht anfreunden. Um dann den Ernst „Schwarz“ Neger-Hit „Des hammer net, des gibts net mehr, des kriege mer net mer rein, leider ham se Pech“ anzustimmen und eine Schunkelrunde zu entfachen. Zu den von vielen propagierten E-Autos sagte er: „Ein Auto muss Krach mache und stinke“. Um dann einen nostalgischen Blick zurück auf die autofreien Sonntage in den 1970er-Jahren zu werfen, als er mit dem Fahrrad die A5 runtergeradelt sei. Was ihn zum Lied „Unser Auto fährt mit Ebbelwoi“ führte. Singend und plaudernd nahm „Bäppi La Belle“ sein mitsingendes, schunkelndes und begeistert Applaus klatschendes Publikum mit auf seine ganz spezielle Hessenreise. Gekonnt und ganz in Bäppi-Manier porträtierte er durch die Brille des kritischen Entertainers Land, Leute und Ansichten.

Florian Steden freute sich über den gelungenen Auftakt der seit 1979 bei den Bürgern beliebten Kulturreihe im Hof der Straußwirtschaft Alt Orschel. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Fans wieder auf Darbietungen mit namhaften Künstlern aus Funk und Fernsehen, regionale Kabarettisten und Theatergruppen freuen. Künstler und Termine der Kulturveranstaltungen und vielen mehr gibt es im Internet unter www.kelterei-steden.de.



Mit launigem Gebabbel und hessischen Liedern fällt es Bäppi nicht schwer, die Herzen des Publikums zu erobern und im Hof des Alt Orschel für super Stimmung zu sorgen. Foto: fch

Peder, Heinz und Woody kommen

Oberursel (ow). Die Veranstaltungen in der Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel, Marktplatz 6, laufen gnadenlos weiter. Am Freitag, 30. Juni, und Samstag, 1. Juli, ist „De Begge Peder“ aus seiner dreijährigen Zwangspause zurück und präsentiert „Neues und Gebrauchtes“. Der Titel ist Programm, und so zelebriert der Kult-Hesse außer neuen lustigen Geschichten aus seinem Rentner-Dasein und Familienleben auch Klassiker aus den Anfangstagen seiner bewegten, über 20-jährigen Hausmeister-Karriere. Meckern und schwadronieren lässt es sich immer noch am besten über Nachbarn, Freunde und Verwandte wie den Wertstoff-Günter mit seiner Marlies, den Stinkbude-Schorsch und alle anderen Personen aus dem Begge Peder-Kosmos oder einfach über seine Frau. Diesmal passiert sogar ein Autounfall, natürlich sitzt nicht der Begge Peder am Steuer. Und im Skiurlaub oder im Supermarkt geschehen die Peinlichkeiten selbstverständlich auch immer nur den Anderen ...

Hajo Heist präsentiert beim „Großen Heinz-Erhardt-Abend“ am Donnerstag, 6. Juli, dessen beste Gedichte, Conférencen und Lieder. Verschmitzt, spitzbübisch, fantasievoll. Mit seinen Wortspielereien, Pointen und Reimen hat Heinz Erhardt ein Millionenpublikum be-

geistert. Und wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, das Original stehe da!

Woody Feldmann, die kleine Frau mit der großen Klappe und der Riesenstimme, ist als urkomische, schlagfertige Comedian bekannt. Schon der Vorname „Woody“ mit dem stoppelkurzen Haar und den strahlenden Augen lässt stutzen – ist sie Mann oder ist sie Frau? „Ei die Leut solle sich Gedanke mache“, sagt Woody. Mit ihren lustigen Zoten aus dem Alltag des kleinen Bürgers trifft sie gewiss auch am Freitag, 7., und Samstag, 8. Juli, im Alt Orschel den Nerv eines Publikums und versteht es auf eine elegant-charmante Weise, Ohrfeigen zu verteilen, denn Woody ist eigen-sinnig, geistreich und mit grandiosem Mutterwitz gesegnet.

Einlass und Bewirtung ist ab 18 Uhr im überdachten Innenhof, Hofeinfahrt Marktplatz 6, die Vorstellungen mit einer Pause beginnen etwa um 19.30 Uhr. Während der Vorstellung findet keine Bedienung statt. Karten für alle drei Künstler gibt es im Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, unter der Ticket-Hotline 069-90283986 oder im Internet unter adticket.de.



Schnullerfee Anela Basic hängt den Schnuller eines tapferen Mädchens auf. Zur Belohnung gibt es danach ein Geschenk und viele Angebote zur Ablenkung. Foto: nel

Zum Abschied eine Schleife und den rechten Platz am Baum

Hochtaunus (nel). Es ist schon der zweite Baum dieser Art, den es im Hochtaunuskreis gibt: der Schnullerbaum. In Bad Homburg gibt es ihn bereits seit vergangenem Jahr und nun zieren auch an der Krebsmühle viele abgegebene Schnuller den auserwählten Baum. Der Schnuller ist bekannt und beliebt als schnelles Beruhigungsmittel im Alltag. Doch viele Eltern setzen sich zu wenig mit der richtigen Anwendung auseinander oder hinterfragen gar nicht, ob ein Schnuller denn überhaupt nötig ist. Als Resultat können Schäden wie Zungenfehlfunktionen, Verschiebungen des Kiefers oder ein sogenannter „offener Biss“ auftreten. Aber auch die Abgewöhnung nach der jahrelangen Anwendung des geliebten Schnullers kann eine harte Zeit für Eltern und Kinder darstellen. Um für Aufklärung zu sorgen und den Abschied zu erleichtern, setzt sich der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Hochtaunus (AkJ) dafür ein, immer mehr Schnullerbäume zu verbreiten. Nicole Segsneider, Geschäftsführung des AkJ, beschreibt es als eine Herzensangelegenheit, aufmerksam auf die fatalen Folgen der falschen Schnuller zu machen. Fehler bei der Anwendung, aber auch schon bei der Größe und Passform würde sie gerne weniger beobachten.

„Mit dem Schnullerbaum vereinfacht sich das Abgeben des Schnullers. Es kann sehr schwer sein, Abschied zu nehmen, jedoch steht dieser Schritt irgendwann immer bevor. Wenn Kinder beobachten, dass andere Kinder ihre Schnuller auch abgeben, fühlen sie sich weniger alleine damit.“ In entspanntem Umfeld hatten also mutige Kinder am Sonntag von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, den Schritt an der Krebsmühle zu wagen. Zuerst führte sie der Weg zur Schnullerfee (Anela Basic), die die Kleinen herzlich begrüßte und für den großen Schritt lobte. In Ruhe konnten Kinder mitsamt Eltern

Abschied nehmen, während sie sich eine farbige Schleife und einen Platz in dem Baum aussuchten. Danach hängte die Fee das geliebte Accessoire auf. „Du bist ein starkes, großes Mädchen!“, rief sie einem tapferen Kind zu. Als Belohnung gab es im Anschluss einen bedruckten Button und ein kleines Geschenk. Schnell füllte sich der Baum mit bunten Schnullern in jeglichen Farben und Formen. Zur Ablenkung warteten auf die Kinder: Spiele auf dem Spielplatz der Krebsmühle, sie konnten sich schminken lassen, auf der Hüpfburg herumturnen oder ein Luftballontier erhalten. So war der Abschied schnell vergessen. „Die Krebsmühle als ruhiger, friedlicher Ort eignet sich sehr gut für den Baum. Hier kann alles in Ruhe und ohne lauten Trubel geschehen“, so Segsneider. Selbstverständlich dürfen die Kinder auch später vorbeikommen, um den Schnuller zu besuchen. So passiert es kaum, dass aus dem Abschied ein traumatisches Erlebnis wird.



Da hängen sie nun, die einst geliebten bunten Schnuller tapferer Kinder. Foto: nel

Premiere für den Jugendkongress

Hochtaunus (how). Mitreden und mitgestalten – das ist die Idee des Jugendkongresses, der erstmals am Samstag, 15. Juli, von 11 bis 16.30 Uhr im Forum des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg stattfindet und der vom Jugendbildungswerk Hochtaunus organisiert wird. „Der Hochtaunuskreis soll ein Ort sein, an dem alle Generationen gerne leben. Kinder und Jugendliche ebenso wie Senioren. Daher ist es wichtig, in Erfahrung zu bringen, was Jugendliche denken“, sagt Landrat Ulrich Krebs.

Wo sehen sie im Hochtaunuskreis dringenden Verbesserungsbedarf, welche Ideen haben sie für bessere Freizeitangebote, und wie kann durch eine Zusammenarbeit von Jugendlichen, den Ideen mehr Gewicht verliehen werden – dies seien Fragen, die bei diesem Kongress in einer Ideen- und Zukunftswerkstatt besprochen werden sollen. „Nur wenn wir wissen, wo ihnen der Schuh drückt oder welche Wünsche sie haben, können wir auch etwas ändern“, so der Landrat.

„Der Jugendkongress ist daher eine Einladung an alle Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren, die im Hochtaunuskreis leben, sich einzubringen, sich mit andere Jugendlichen auszutauschen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und diese in die Politik zu brin-

gen“, ergänzt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Denn niemand wisse besser als die Jugendlichen selbst, wo Handlungsbedarf bestehe.

Ein anderes Ziel des Jugendkongresses ist es, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Orten untereinander vernetzen und sich austauschen. Denn vielleicht ist das eine oder andere Problem, das es in einer Stadt oder Gemeinde gibt, woanders bereits gelöst und man kann hier von dem gefundenen Lösungsweg profitieren. Oder aber es gibt es ein und dasselbe Problem in zwei verschiedenen Kommunen. Dann kann vielleicht eine gemeinsame „große Lösung“ erarbeitet werden.

Der Hochtaunuskreis will mit dem 1. Jugendkongress ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, an dem sich möglichst viele Jugendliche beteiligen. Die dort unterbreiteten Vorschläge und Anregungen werden aufgenommen und auf ihre Möglichkeit der Umsetzung geprüft.

Wer zwischen zwölf und 21 Jahre alt ist und im Hochtaunuskreis lebt, kann sich bis zum 3. Juli beim Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis unter Telefon 06172-9995172 oder per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de anmelden. Der Hochtaunuskreis hofft auf eine möglichst große Beteiligung.



Johannes Seel, Ludger Busch und Michael Sach (v. l.) sind der Kern der „Saxophonbesitzer“, mit Ralf Frohnhöfer spielen sie in der Besetzung „3 plus X“. Foto: „Saxophonbesitzer“

Aller guten Dinge sind drei für VEJ und „Saxophonbesitzer“

Oberursel (ow). Zwei Konzerte haben die „Saxophonbesitzer“ schon in der Johanniskirche von Weißkirchen, Urselbachstraße 59 gegeben, ein drittes war vor zwei Jahren geplant und fiel dann dem Regen zum Opfer. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass dieses Ensemble wieder in die Johanniskirche kommt, denn die Musiker sind nicht nur ‚Saxophonbesitzer‘, sondern sie spielen ihre Instrumente auch virtuos. Der Name ist also eine großartig ironische Untertreibung“, sagt der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung der Johanniskirche (VEJ), Matthias Fuchs.

Die „Saxophonbesitzer“, die sich 2014 in Oberursel als „Saxophon-Quartett“ gegründet haben, präsentieren diesmal das Programm „Kleine Geschichte des Saxophon-Quartetts“. Sie werden fast alles aus der Saxophon-Familie mitbringen und Sopransaxophon, Alt-, Tenor, Bariton-, Basssaxophone, bis zur Rarität des Kontrabass-Saxophons in Form des Tubax zu diesem Konzert im Gepäck haben. Die „Saxophonbesitzer“ präsentieren sich in einer Konstellation, die sie selbst als „3 plus X“ bezeichnen: Ludger Busch (Gießen), Michael Sach (Friedberg) und Johannes Seel (Oberursel) als Stammbesetzung, diesmal verstärkt durch ihren Kollegen Ralf Frohnhöfer aus Mainz.

„Gemeinsam eröffnen wir mit Ralf einen musikalischen Reigen aus Klassik, Best-Of, Gos-

pel, Blues und Swing bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen sowie Pop, Rock und Modern Jazz“, kündigen sie an. Ganz nach dem Motto „Es gibt nichts Musikalisches, was man mit vier Saxophonen nicht machen kann.“, zeigen die „Saxophonbesitzer“ vor keiner Stilistik, keiner Location oder Zuhörergemeinschaft irgendwelche Berührungspunkte.

Die Musiker spielen auch bereits über Jahre in anderen Formationen zusammen, sodass außer der Freude an der Programmvielfalt und der Liebe zum Saxophon auch die langjährigen Freundschaften die Qualität dieses Ensembles ausmachen. Besonders stolz sind die „Saxophonbesitzer“ darauf, dass die weltweit bekannten Arrangeure Tini Thomsen, Hazel Leach und Christian Korthals ihrem Ensemble eigene Saxophon-Quartette gewidmet haben. Die Konzerte der „Saxophonbesitzer“ bieten nicht nur volles Gebläse an allen Hörnern und jede Menge poliertes Messing für die Augen, sondern auch beste Unterhaltung für das Publikum.

Das Konzert beginnt am Samstag, 1. Juli, um 19 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr. Der VEJ verzichtet auf festes Eintrittsgeld und hofft auf Spenden. Die Versorgung übernehmen wieder Mitglieder des Vereins mit Brezeln und kalten Getränken. Bei starkem Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

Geologischer Lehrpfad wieder geöffnet

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr wird in der Baugruppe Rhein-Main der Geologische Lehrpfad wiedereröffnet. Neue, ansprechend gestaltete Tafeln liefern dann Informationen über die Gesteine Hessens. Alle, die sich gerne interaktiv und spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen möchten, kommen mit einer digitalen Rallye fürs Smartphone auf ihre Kosten.

Gesteine sind Zeugen der Erdgeschichte. Vor Millionen von Jahren entstanden, lassen sich mit ihrer Hilfe Umweltbedingungen wie das Klima oder die Tier- und Pflanzenvielfalt der Vergangenheit rekonstruieren. Sie geben aber auch Aufschluss über Prozesse, die im Erdinneren ablaufen und beeinflussen entscheidend das heutige Leben der Menschen auf der Erde. Sie sind wichtige Baumaterialien, enthalten wertvolle Rohstoffe und sind entscheidend für die Bildung des Bodens und somit für unsere Ernährung.

Malerisch auf dem Weinberg gelegen, ist der Geologische Lehrpfad seit Jahrzehnten Teil des Hessenparks. Doch so unverwundlich die Gesteine auch sind, ein neues Gewand war dringend nötig. Nun präsentiert sich der Lehr-

pfad mit einer neuen Beschilderung und zahlreichen zusätzlichen Informationen rund um die Geologie Hessens.

Was ist eigentlich ein Wurststein? Welches berühmte Gestein aus Hessen findet man sogar im Empire State Building, und aus welchen Gesteinen besteht eigentlich der Taunus? Die neue Beschilderung der Gesteine gibt Antworten auf diese und viele weitere Fragen und eine neue Tafel am Eingang des Lehrpfads informiert über ihre Entstehung. Die „Ausblicke in die Landschaft“ zeigen anschaulich, wie sich die Geologie verschiedener hessischer Regionen und die dort vorkommenden Gesteine auf das Leben der dort lebenden Bevölkerung ausgewirkt haben und noch heute auswirken. Auch die Ergebnisse einer bodenkundlichen Kartierung des Museumsgeländes können von den Besuchern des Lehrpfads erforscht werden.

Vor der Eröffnung bietet Museumsleiter Jens Scheller einen Rundgang an, bei dem er verschiedene geografische Aspekte aufgreift. Start ist um 10 Uhr hinter der Museumskasse, die Führung endet pünktlich zur Eröffnung am Geologischen Lehrpfad.

CDU wählt neue Fraktionsspitze

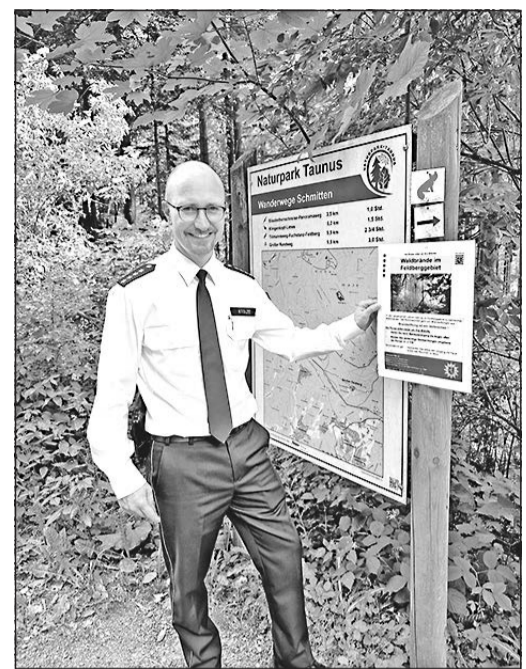
Oberursel (ow). In ihrer Sitzung am 26. Juni hat die CDU-Fraktion eine neue Führungsspitze gewählt. Der Wechsel war notwendig geworden, weil Susanne Kügel, die bisherige Fraktionsvorsitzende, mit der Wahl zur Ortsvorsteherin im Stadtteil Weißkirchen ihr Amt an der Spitze der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt hat. Mit einstimmigen Votum wurde Jürgen Aumüller zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Michael Reuter als sein Stellvertreter wurde mit allen Stimmen der Frakti-

on in seinem Amt bestätigt. Beide werden als Team die Fraktionsführung übernehmen.

„Die Kooperation mit Bündnis90/Die Grünen im Stadtparlament soll wie bisher vertrauensvoll weitergeführt werden“, sagte Aumüller. Auch die kommende Landtagswahl werde sehr bald ihre Anforderungen an Partei und Fraktion stellen. Michael Reuter bleibt weiterhin Sprecher der CDU im Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss. Beide dankten Susanne Kügel für die geleistete Arbeit als Fraktionsvorsitzende.

Im Kampf gegen Waldbrände

Rund 40 Plakate, die auf die große Gefahr durch Waldbrände und Brandstiftung aufmerksam machen, haben Polizisten der Polizeidirektion Hochtaunus in der vergangenen Woche im Feldberggebiet an Orten wie beispielsweise Wanderparkplätzen aufgehängt. Ziel ist es, die vielen Bürger, die tagtäglich im Feldberggebiet unterwegs sind, zu sensibilisieren, sodass sie die Augen offenhalten und verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei melden. Hintergrund ist die Vielzahl der Waldbrände, die in den vergangenen Jahren im Feldberggebiet verzeichnet werden mussten. Im Jahr 2022 waren es über zwei Dutzend, informiert die Polizei. Zwar könne nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Brände durch Fahrlässigkeit – zum Beispiel das Wegwerfen brennender Zigarettenkippen – verursacht worden seien, jedoch geht die Polizei davon aus, dass es sich bei der Mehrzahl der Fälle um vorsätzliche Brandstiftung handelt. „Die Auswirkungen eines Waldbrands haben wir alle jüngst am Altkönig wieder erleben müssen. Gerade im unwegsamen Feldberggebiet und bei der aktuellen Trockenheit ist die Arbeit der meist ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte der Feuerwehr umso gefährlicher. Die Unterstützung aus der Bevöl-



kerung ist für uns als Polizei also von großer Bedeutung“, heißt es. Der leitende Polizeidirektor Ralph Stolze von der Polizeidirektion Hochtaunus hat die Plakate am Sandplacken vorgestellt. Foto: Polizei Westhessen

Was ist los in den Seniorentreffs?

Oberursel (ow). Im Juli gibt es in den beiden städtischen Seniorentreffs wieder ein abwechslungsreiches Programm. Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, steht montags die städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Katrin Fink, von 9.30 bis 12 Uhr für Fragen zur Verfügung. Von 14.30 bis 17 Uhr ist offener Treff.

Dienstags erleben die Besucher von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen mit professioneller Begleitung. Anmeldung für acht Termine, der Kurs kostet 100 Euro. Um 14 Uhr wird der Orschele Spaziergang angeboten, bei dem die Teilnehmer Oberursel in fröhlicher Gemeinschaft bei einem Rundgang mit mindestens 3000 Schritten kennenlernen. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff. Mittwochs ist von 14.30 bis 17 Uhr offener Treff. Donnerstags wird wie dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen mit professioneller Begleitung angeboten. Von 14.30 bis 17 Uhr ist Spielenachmittag.

Außer dem Wochenprogramm gibt es im „Alten Hospital“ weitere Programmpunkte. Am Samstag, 8. Juli, findet im Hof des „Alten Hospitals“ das Nachbarschaftsfest statt. Gemeinsam mit dem Kulturcafé Windrose und dem Trägerverein „Kommunikationszentrum Altstadt“ lädt das „Alte Hospital“ ab 11 Uhr ein. Angeboten werden bis 16 Uhr kühle Getränke, Essen, Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich. Am Mittwoch, 12. Juli, findet ab 15 Uhr der Liedernachmittag statt. Die Sänger können ab 14.30 Uhr kommen. Gemeinsam werden alte und neue Lieder gesungen. Anmeldung erforderlich. Für Sonntag, 16. Juli, lädt das „Alte Hospital“ von 14 bis 17 Uhr zu „Genussmomenten“ ein, bei den heißen Temperaturen gibt es zur Abkühlung leckeren Eiskaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich, Kostenbeitrag fünf Euro. Am Montag, 17. Juli, gibt es von 14.30 bis 17 Uhr die Möglichkeit, kurze, kostenfreie Spazier-

fahrten mit der E-Rikscha zu unternehmen. Für Wartezeiten stehen im Seniorentreff Kaffee und Kekse bereit. Am Montag, 24. Juli, findet von 15 bis 17 Uhr der Workshop „Finden Sie Ihr kleines Glück“ statt mit wissenschaftlichen Informationen, wertvollen Tipps, praktischen Ideen und Übungen für das alltägliche Wohlbefinden.

Im Seniorentreff in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, wird mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr zum Kaffee-Treff eingeladen. Am Mittwoch, 5. und 19. Juli, gibt es von 10 bis 11 Uhr leichte Gymnastik unter Anleitung. Zusätzlich gibt es am 5. Juli Eiskaffee zur Abkühlung. Am Mittwoch, 12. Juli, wird beim „Liedervormittag“ gemeinsam gesungen, erstmalig mit Gitarrenbegleitung. Die Sänger können ab 9.30 Uhr kommen, los geht's um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Das Samstagskino macht Sommerpause bis September.

Im Juli kann endlich wieder das Gymnastikangebot für alle Senioren stattfinden. Die neue Übungsleiterin Angela Petersen bietet die Kurse jeden Dienstag und Mittwoch an. Aufgrund der hohen Nachfrage wird ab Juli ein kleiner Kostenbeitrag von acht Euro pro Monat fällig, damit noch mehr Interessierten die Teilnahme ermöglicht werden kann. Die Angebote finden dienstags von 11.15 bis 12 Uhr im Kulturcafé Windrose, Stackgasse 6, außerdem mittwochs für Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und für Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, statt.

Am Donnerstag, 13. Juli, bietet Katrin Fink von 16 bis 17.30 Uhr den Workshop „Sicher im Netz: Wie achte ich auf meine persönliche elektronische Sicherheit“ im Rathaus, Raum E 10 an. Anmeldung bei Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Für alle weiteren Veranstaltungen erfolgt die Anmeldung montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr unter Telefon 06171-502192.

Beratung für Schwerstkranke

Oberursel (ow). „Leben auf Zeit“ – die kostenfreie Beratung von Stadt, Caritasverband Hochtaunus und Hospiz St. Barbara für schwerstkranke und schwerpflege-bedürftige Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen, findet am Dienstag, 4. Juli, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Gebäude B, Raum E

51, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ratsuchende können sich während der Beratungszeit unter Telefon 06171-502116 anmelden und werden dann direkt vor dem Rathaus abgeholt. Das Beratungsangebot findet an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-59760155.

Wandern zum Fuchstanz

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel brechen am Sonntag, 2. Juli, um 8 Uhr zur Frühwanderung auf den Fuchstanz auf. Treffpunkt ist an der Hohemark, von dort fahren die Teilnehmer mit dem Auto zum Parkplatz „Große Kurve“ und wandern von dort auf den Fuchstanz. Die Gesamtstrecke beträgt etwa fünf Kilometer. Anmeldung unter Telefon 06172-390205.

Diabetiker-Selbsthilfe

Hochtaunus (how). Zu einem Vortrag zum Thema „Praktische Tipps für den Diabetesalltag“ am Mittwoch, 5. Juli, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Katzenhof 4, lädt die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ ein. Informationen gibt es von der Facharztpraxis Götte, ein Praxis für Allgemeinmedizin und Diabetologie in Friedrichsdorf.

Erfrischung durch „Wasserklänge!“

Oberursel (ow). Die Musikschule Oberursel lädt für Sonntag, 2. Juli, zum Tag der offenen Tür ins Gymnasium Oberursel (GO) ein (Eingang Zeppelinstraße). Von 14 bis 17 Uhr stehen viele verschiedene Musikinstrumente zum Kennenlernen bereit. Außerdem erfrischen die jüngsten Musikschüler ihr Publikum mit Vorführungen rund um das Thema „Wasserklänge!“ in der Rotunde des GO. Die Jüngsten der Musikschule singen, spielen und tanzen durch ein buntes Programm und zeigen die vielen Facetten des Lebenselixiers Wasser: Es tröpfelt, plätschert, spritzt, schäumt, braust oder tost – mal zart und entspannend, mal aufbrausend und bedrohlich. Dabei sind die Kurse „Trommeln und Rhythmik“, „Musikalische Früherziehung“ und „Kinderchor“. Sie erzählen von Seepferdchen, Regenbogenfischen und anderen Meerestieren. Wer sich für das Angebot im Elementarbereich der Musikschule interessiert, erhält also einen intensiven Einblick. Während des gesamten Nachmittags sind große und kleine Besucher eingeladen, die ganze Palette des möglichen Instrumentalunterrichts in der Musikschule zu entdecken, damit sich klären kann, wohin die Reise in dieser Hinsicht in nächster Zeit gehen könnte. Lehrer der Musikschule geben Tipps und stehen für Informationen zur Verfügung. Zum Erproben stehen Klavier, Trompete, Posaune, Horn, Saxofon, Klarinette, Schlagzeug, Geige, Bratsche, Cello, Fidel, Gambe, Kontrabass, Flöten, Oboe, Fagott, und Gitarre bereit. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

restieren. Wer sich für das Angebot im Elementarbereich der Musikschule interessiert, erhält also einen intensiven Einblick. Während des gesamten Nachmittags sind große und kleine Besucher eingeladen, die ganze Palette des möglichen Instrumentalunterrichts in der Musikschule zu entdecken, damit sich klären kann, wohin die Reise in dieser Hinsicht in nächster Zeit gehen könnte. Lehrer der Musikschule geben Tipps und stehen für Informationen zur Verfügung. Zum Erproben stehen Klavier, Trompete, Posaune, Horn, Saxofon, Klarinette, Schlagzeug, Geige, Bratsche, Cello, Fidel, Gambe, Kontrabass, Flöten, Oboe, Fagott, und Gitarre bereit. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

Asterix bei den Orschelern

Oberursel (ow). Ganz Gallien wird von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! So ziemlich jedes Kind weiß, dass Asterix und Obelix mit ihrem kleinen Dorf Widerstand leisten. Aber dass sie dabei nun von den Hessen – genauer gesagt von den Orschelern – unterstützt werden, ist sogar für treue Fans der Comic-Reihe neu. Und wie könnte man das auch wissen, hat doch die Musical-Gruppe des Kinderlands St. Ursula wieder mal selbst ein Stück geschrieben. Auf diese Weise können die 20 Hortkinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren sich persönlich aussuchen, in welchen Charakter sie schlüpfen, wieviel Text sie sich zutrauen und ob sie sogar ein Lied – solo oder in der Gruppe – singen möchten. „Die Asterix-Bücher sind ein Dauerbrenner, über die verschiedenen Hortgenerationen hinweg“, sagt Hortleiterin Kirsten Spuida, die seit 30 Jahren im Kinderland tätig ist. Da lag es nahe, die beiden kraftvollen Helden und ihre lebenswürdigen und bisweilen schrulligen Dorfgenossen musikalisch auf die Bühne zu bringen. Für ihren Auftritt in Orschel hat das Kinderland den altbekannten Figuren wie Miraculix, Gutemine und Co noch weitere, nicht minder komische Gestalten zur Seite gestellt. Die Namen der hessischen Kelten wie „Handkäsmusig“, „Eigudewie“ und „Dabbisch“ lassen bereits ahnen, dass es spaßig wird. „Wir wollten die Kinder auch wieder mit dem hessischen Dialekt vertraut machen, der ja im Alltag immer weniger gesprochen wird“, sagt Birgit Michelson, die das Hortmusical gemeinsam mit Kirsten Spuida leitet. Wie immer handelt es sich um ein rundum pädagogisches Projekt, bei dem die Kinder nicht nur Theater spielen, sondern selbst die Kulissen bauen. Auch bei den Requisiten wie dem Kessel für den Zaubersaft haben die Kinder Hand angelegt und mit Pappmaché gearbeitet. „Am aufwendigsten sind immer die Kostüme,



Asterix, Idefix und Obelix mit dem Hinkelstein stehen in den Orschelern im Mittelpunkt des Musicals. Foto: Kinderland St. Ursula

weil jedes Kind selbst an die Nähmaschine darf“, so Kirsten Spuida. „Für die beiden Helden Asterix und Obelix mussten wir diesmal ausnahmsweise ein Kostüm kaufen – dafür wurde Obelix’ Hinkelstein von den Kindern aus Kissen genäht.“ Am Samstag, 1. Juli, findet das Musical „Asterix und Obelix – Erbarmen, die Hessen kommen“ im Vereinshaus des Karnevalvereins „Frohsinn“, Frohsinnweg 1, statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Der Förderverein des Kinderlands St. Ursula verkauft kleine Erfrischungen. Die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden für einen karitativen Zweck wird gebeten.

Einmal über den berühmten Zebrastrifen



„Es war schon ein Erlebnis, am 60. Hessentagsfestumzug in Pfungstadt teilnehmen zu dürfen“, sagt Peter Neidhardt von den „Beatmachern“, die für Samstag, 2. September, in die Stadthalle Oberursel zur elften Beat-Oldienight einladen. „Der Beat lebt und ist unsterblich. Diese Klänge gehen einfach ins Herz und jeder kann damit etwas anfangen. Beat verbindet einfach.“ Vor den beiden Ehrentribünen konnten die „Beatmacher“ ihre „Beatles“-Show einschließlich der „Sergeant Pepper“-Uniformen performen. Ministerpräsident Boris Rhein begrüßte sie mit den Worten „endlich sehen wir uns wieder, ihr Beatmacher“. Er hatte den fulminanten Auftritt 2019 in Bad Hersfeld nicht vergessen. Außerdem wollte er unbedingt über den berühmten Abbey Road-Zebrastrifen flanieren (Bild), den die „Beatmacher“ mit nach Pfungstadt gebracht und ausgerollt hatten. Das Beat-Medley kam bestens an. Die Menschen auf den beiden Ehrentribünen waren begeistert und machten mit. Foto: Hessische Staatskanzlei



Die Solisten für „Orpheus in der Unterwelt“ (v. l.): Daniela Weiss (Minerva), Nora Bewer (Juno), Claudia Himberg (Venus), Sabrina Kuhne (Cupido), Irene Kuhne (Diana), Peter Steffan (Pluto), Frank Günther, Marcus Papp (Jupiter), Christina Maul (Eurydice), Martin Engel (Orpheus), Iseball Schäfer-Fricke (öffentliche Meinung), Michael Meiners (Hans Styx), Udo Rücker (Merkur) und Carsten Höfer (Mars). Foto: bg

In der Oberurseler Unterwelt fließt Apfelwein statt Lethe

Oberursel (bg). Zum zweiten Mal stellt die Musikschule Oberursel eine Operette auf die Beine. Die Proben dafür laufen seit Anfang des Jahres und nehmen langsam Fahrt auf. Nach dem unvergessenen Spektakel um die bezaubernde „Frau Luna“ ist jetzt ein Mann an der Reihe, „Orpheus“ in der Unterwelt. Die Operette von Jacques Offenbach hat seit ihrer Uraufführung im Jahr 1858 in Paris an Frische nichts verloren, die schmissige Musik reißt heute noch viele mit, besonders die Cancan-Einlagen. Schon zur Premiere war das Werk eine freche Persiflage, bei der die griechisch-römische Mythologie mit ihrer Götterwelt auf den Kopf gestellt und durcheinandergewirbelt wurde. Damals kannte das Publikum seine klassischen Helden und die Geschichte des begnadeten Sängers Orpheus, der um seine geliebte Gattin Eurydice trauert, ganz genau. Unterlegt mit der rasanten Musik bekam es einen Spiegel über die aktuellen Gesellschaftszustände und bestehenden Machtverhältnisse vorgehalten. Gespöck mit Anspielungen auf den französischen Kaiser Napoleon III., der bei der Premiere im Publikum saß. Herrlich, wie damals bereits die Macht der „öffentlichen Meinung“, der sich selbst Gottvater Jupiter beugen muss, inszeniert wurde. Das hat an Aktualität nichts verloren. Im Gegenteil, auch in der digitalen Welt schlägt sie mit aller Wucht zu. Gleich zu Beginn der Operette setzt sie Orpheus so unter Druck, dass er sich genötigt sieht, Gottvater Jupiter zu bitten, ihm seine Ehefrau Eurydice wiederzugeben, obwohl er heilfroh war, sie endlich los zu sein. Denn zuvor war Eurydice durch einen tödlichen Schlangenbiss in die Unterwelt zu Gott Pluto entführt worden. Die beiden Eheleute hassen sich gründlich, ihre Ehe ist schon lang zerrüttet, und sie wünschen sich gegenseitig den Tod. Doch gegen die öffentliche Meinung kommt keiner an. Im Götterhimmel, der im zweiten Bild vorgeführt wird, herrscht Trübsal. Die Götter sind gelangweilt. Da sorgt das Auftauchen von Orpheus mit der „öffentlichen Meinung“ im Schlepptau für etwas Abwechslung. Und als Jupiter beschließt, wegen des Falls selbst in der Unterwelt nach dem Rechten zu sehen, begleitet ihn die ganze Göttergesellschaft in den Hades. Dort feiern alle gemeinsam mit Pluto ein rauschendes Fest. Als Jupiter entscheiden muss, was mit Eurydice geschehen soll, erlaubt er Orpheus, seine Frau wieder mit zurück auf die Erde zu nehmen. Bedingung: Dabei darf er sich nicht nach ihr umdrehen, was aber durch eine List des Göttervaters selbst dann doch passiert. Daraufhin macht dieser Eurydice zur Bacchantin, die bei Gott Bacchus bleibt. Soweit die verdrehte Geschichte der Operette nach dem Libretto von Ludovic Halévy und Hector Crémieux. „Himmel – welche Hölle“ stöhnt Eurydice (Christina Maul), eingesperrt im Boudior in der Unterwelt, bewacht von Plutos Diener Styx, der sie anbetet. Der einstige „Prinz von Arkadien“, ist jetzt ein Schatten und trinkt zu viel, in dieser Inszenierung natürlich „Apfelwein“ und nicht Lethe, das Wasser des Vergessens. Eurydice ist deutlich genervt. Das Spiel von Christina Maul zeigt es überdeutlich, aber Styx ist davon unbeeindruckt. Bei der großen Probe im Georg-Hieronymi-Saal herrscht lockere, fröhliche Stimmung. Die Gesangseinsätze werden von Yukiko Wachi am Klavier begleitet. Die Souffleusen sind hilfreich im Einsatz, wenn es beim Text noch etwas hapert. Und alles unter den kritisch-wachsamem Blicken von Frank Günther, der die Inszenierung und Gesamtleitung des Mammutprojektes innehat. Er schreitet oft ein und erläutert genau, wie die Szene noch effektvoller ge-

staltet werden könnte. Allein für die große Göttergesellschaft sind 13 Solostimmen im Einsatz. Außer Orpheus (Martin Engel) und Eurydice (Christina Maul), der „öffentlichen Meinung“ (Isabell Schäfer-Fricke), dem Herrn der Unterwelt (Peter Steffan) und seinen Diener Hans Styx (Michael Meiners), Jupiter und seiner Gemahlin Juno tummeln sich im Olymp noch die Göttinnen Venus, Diana, Minerva, Mars, der Gott des Krieges und der Götterbote Merkur. Dazu gesellen sich noch die Chorsolisten Cybele, Hebe, Morpheus und Bacchus und der große, vielstimmige Chor, insgesamt fast 20 Sänger. Viele standen schon bei dem ersten Operettenprojekt der Musikschule Oberursel bei „Frau Luna“ mit auf der Bühne. Es sind alles erwachsene Schüler der Gesangsklasse der Musikschule. Die Einstudierung des Chors liegt in den Händen von Christos Pelekanos. Sänger und Projektleiter Peter Steffan arbeitet wieder

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei

im

Internet

mit Herzblut an den Kulissen und zeigt seine Entwürfe. Beim ersten Bühnenbild „Theben“ wird neben der Orpheus-Hütte und dem Getreidedelf, in dem die Schlange lauert, eine mediterrane Landschaft mit dem Berg Olymp zu sehen sein. Ganz himmlisch in den Farben Blau-Weiß wird es im Olymp zugehen, es folgt das „Boudior in der Unterwelt“, und das krönende „Höllenfest in der Unterwelt“ wird er mit Feuerzungen und einem angedeuteten Amphitheater darstellen. Dafür hat er viele Arbeitsstunden eingeplant und sorgfältig terminiert. Fleißige Helfer mit etwas Erfahrung beim Bühnenbau und beim Malen sind willkommen. Offenbachs wunderbare Musik wird durch ein kleines Orchester der Musikschule mit Hanno Lotz als Korrepetitor erklingen. Als Cancan-Ballett wird die Tanzgarde des Karnevalvereins „Frohsinn“ über die Bühne wirbeln. Es ist ein wirklich ambitioniertes Vorhaben, das die Musikschule gerade mit viel ansteckender Begeisterung angeht und mit allen Beteiligten einstudiert. Die Probe machte schon mal richtig Lust auf das Gesamtkunstwerk.

Die Premiere für „Orpheus in der Unterwelt“, made in Oberursel, geht am Sonntag, 29. Oktober, um 17 Uhr in der Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, über die Bühne. Weitere Vorstellungen finden statt am Samstag, 4. November, um 19 Uhr und am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr. Der Vorverkauf startet nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



Stolze Vizemeisterinnen in der Verbandsliga Damen 40 des TC Weißkirchen (v. l.): Claudia Vatheuer, Kathrin Garment, Iris Meyer, Stefanie Goldschmidt, Christine Betz, (hinten), Sandra Ellinger, Katja Hysmans, Betty Lobry-Vogel, Kathrin Bremer (vorne). Foto: TCW

TCW-Damen 40 trumpfen auf

Oberursel (ow). Am letzten Spieltag der Verbandsliga holten die Damen 40 des TCW den vierten Saisonsieg gegen den TV Ober-Eschbach. Einzig die Tabellenführerinnen der Eintracht Frankfurt konnten sie in einer hochklassigen Partie besiegen. Die TCW-Damen belegen am Ende sensationell den Vizemeisterrang mit einer Differenz von lediglich 4 Sätzen.

Die neuformierte Herrenmannschaft des TCW um Headcoach und Spielführer Peter Meiser sichert sich nach einer perfekten Saison mit fünf gewonnenen Spielen auf Anhieb den Meistertitel. Auch die weiteren TCW-Mannschaften konnten am Wochenende punkten, die Herren 40 spielten unentschie-

den gegen den Tabellenführer der Gruppenliga aus Stierstadt und belegen ebenso wie die Damen 40-2, die auswärts das Derby beim TC Oberursel gewinnen konnten, den zweiten Tabellenplatz.

Siege der Damen, Herren 40-2, Damen 50 sowie der Herren 50 rundeten ein perfektes Wochenende für den TCW ab, und die Sieger ließen den Abend auf der Vereinsterrasse ausklingen.

TCW Sportwart Hanko Sander blickt bereits nach vorn und bleibt auch im Hinblick auf die weitere Medensaison sowie die noch anstehenden Begegnungen in den neuen Mannschaftswettbewerben HTV Pokal und HTV Mixed Wettbewerb optimistisch.



Während des Bike Marathons am Feldberg stehen den Mountainbikern drei Strecken zur Wahl mit 29, 47 und 72 Kilometern. Foto: Mountain Sports

Bike Marathon am Feldberg

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 9. Juli, wird der nächste Oberurseler Bike Marathon am Feldberg stattfinden. Die Breitensportveranstaltung ohne Zeitnahme richtet sich sowohl an Familien und Mountainbike-Anfänger als auch an sportlich ambitionierte Mountainbiker sowie E-Biker.

Angeboten werden drei markierte Rundkurse mit 29, 47 und 72 Kilometern: eine gemäßigte Etappe sowie lange und anspruchsvolle Distanzen. Alle Strecken führen rund um den Großen Feldberg durch den Hochtaunus. Entlang der Rundkurse gibt es Verpflegungsstationen und beeindruckende Ausblicke in Richtung Frankfurt, ins Rhein-Main-Gebiet, in den Hintertaunus und in die Wetterau. Die Registrierung ist ab 7.30 Uhr auf dem Gelände der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, in Oberursel möglich. Start ist zwischen 8 und 10 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Auch in diesem Jahr werden wir besonders attraktive Strecken anbieten, die den verschiedenen sportlichen Anforderungen und auch dem Naturschutz gleichermaßen gerecht werden. Den Trail-Anteil konnten wir in Abstim-

mung mit HessenForst um zwei weitere Kilometer erhöhen, was dem Fahrspaß der Teilnehmer zugutekommt“, sagt Arnd Köhler, Vorsitzender des Vereins Mountain Sports Oberursel, der den Bike Marathon bereits zum 18. Mal ausrichtet. „Die sehr positive Resonanz nach unserer Veranstaltung im vorigen Jahr, an der über 500 Mountainbiker teilgenommen haben, motiviert das Organisationsteam, auch für dieses Jahr einen unvergesslichen Bike-Tag am Feldberg mit einigen Attraktionen auf die Beine zu stellen.“ Im Zielbereich warten auf die Fahrer nicht nur eine Erfrischung mit Getränken und ein Imbiss, sondern auch Promotionstände und eine große Tombola mit attraktiven Preisen, dank der Unterstützung regionaler Unternehmen. Die Teams mit den meisten Bikern werden mit Sonderpreisen ausgezeichnet.

Erstmals wird der Verein in diesem Jahr eine Spendenaktion durchführen. Spendenempfänger sind die Oberurseler Werkstätten. Unterstützt wird der Oberurseler Bike Marathon von der Stadt Oberursel, der Klinik Hohe Mark, Fraport, Süwag sowie von zahlreichen weiteren regionalen Unternehmen.

Das Feldbergfest steht vor einer glänzenden Zukunft

Hochtaunus (gw). Turnvater Friedrich Ludwig Jahn wäre mächtig stolz gewesen, wenn er dieses Ereignis noch erlebt hätte. Das Feldbergfest, das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum, das am 23. Juni 1844 – vor 179 Jahren – seine Premiere feierte, steht offensichtlich vor einer glänzenden Zukunft!

Der Beweis wurde bei der 167. Auflage dieser Traditionsveranstaltung erbracht, die am Wochenende in gewohnt harmonischer Atmosphäre und unvergleichlicher Stimmung auf den naturbelassenen Wettkampfstätten am Großen Feldberg abgewickelt wurde. Knapp 250 Personen im Alter von sechs bis 84 Jahren haben sich dort im sportlichen Vergleich gemessen. Helena Zölls von der TSG Friedrichsdorf (Jahrgang 2017) war die jüngste Teilnehmerin und Dieter Bregler vom TV Dornholzhausen (Jahrgang 1939) erneut der älteste.

Was Rüdiger Cornel, den Vorsitzenden des Feldbergfestausschusses, und Turngau-Präsident Helmut Reith besonders erfreute, war die große Zahl an Kindern, die sich am Sonntag an den Mehrkämpfen und abschließenden Staffel-Wettbewerben beteiligt haben. 40 Mädchen in den Altersklassen acht bis elf Jahre und 28 Jungs in denselben Jahrgängen sollten Garant dafür sein, dass es diese traditionsreiche Veranstaltung auch in den nächsten Jahren geben wird. „Es wird allerdings zunehmend schwieriger, genügend Helfer für die Organisation vom Aufbau bis zum Abbau sowie eine ausreichende Zahl an Kampfrichtern für die verschiedenen Wettbewerbe zu finden“, klagt Cornel sein Leid über die aktuelle Situation im ehrenamtlichen Bereich, von der nicht nur der Feldbergfestausschuss und die Sportvereine betroffen sind.

Eine „Vorzeige-Ehrenamtliche“ ist Dagmar Fuhrmann. Die Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus, Olympia-Teilnehmerin 1976 in Montreal, Staffel-Europameisterin 1973 in Rotterdam und Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, nahm als Mitglied der Usinger TSG nicht nur selbst zum wiederholten Mal als Aktive teil und gewann den Dreikampf der Altersklasse W65 (bestehend aus Diskuswerfen, Weitsprung und Kugelstoßen) mit 1345 Punkten, sondern betreute auf dem Feldberg auch noch drei Enkel, die für die TSG Friedrichsdorf gestartet sind.

Von den angebotenen Wettkämpfen haben das Steinstoßen und der Historische Wettkampf, bestehend aus Hochweitsprung, Gerzielwerfen, Steinstoßen, 200-Meter-Lauf und Ringen, mangels Interessenten diesmal nicht stattgefunden. Zum Wettbewerb um das berühmte Völsungenhorn ist wie schon im Vorjahr nur der TV Oberstedten angetreten, der diese außergewöhnliche Trophäe in der Besetzung Aaron Valentini, Sascha Becker, Benedikt Kleemann und Sebastian Kleemann mit 4852 Punkten im Alleingang erfolgreich verteidigt hat. Abschluss und Höhepunkt der

Veranstaltung waren die Staffel-Wettbewerbe am Sonntagnachmittag, zu denen erfreulicherweise 19 Vierer-Mannschaften angetreten waren und bei denen sich die SG Anspach in der Besetzung Hanna-Marie Jülich, Peter Schygulla, Melina Friers und Simon Hergett in 58,60 Sekunden vor der TG Unterliederbach (61,0), der TGS Hausen (63,80) und dem TV Jahn Hermannstein (64,20) den Sieg in der 4 mal 100-Meter-Pendelstaffel gesichert hat.

Aus der Siegerliste des 167. Feldbergfestes:

Dreikampf

Männer: Mike Hartlik (TGS Hausen) 1389 Punkte, (Frauen) Maja Caspari (TG Unterliederbach) 1327, (MU20) Marc Thome (SG Anspach) 1304, (MU18) Simon Hergett (SGA) 1408, (WU18) Hanna Smyth (TuS Nieder-Eschbach) 968, (MU15) Malte Nuspi (TSG Niederreifenberg) 1398, (WU15) Helene Volk (TV Oberstedten) 1220, (MU14) Florian Ernst (SGA) 1234, (WU14) Gabriela Burgund (TG Unterliederbach) 1008, (MU13) Nicolò Zanotti (TGU) 1284, (WU13) Shiva Böhme (TG Weilbach) 1386, (MU12) Lukas Reininger (TVO) 944, (WU12) Luisa Schuth (TV Weißkirchen) 1073, (W35) Nora Collinet (TV Bad Vilbel) 762, (M40) Ingo Lepper (TV Jahn Hermannstein) 1263, (W40) Kathleen Wosniak (Weilbach) 897, (M45) Maik Knothe (Hermannstein) 1498, (W45) Sandra Flettner (Weilbach) 1049, (M50) Rainer Ringel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1289, (M55) Lutz Voigt (TVW) 1281, (W55) Simone Hummel (Bad Vilbel) 1026, (M60) Kay Wohler (TV Okrifel) 1262, (M65) Gerd Brand (TGU) 1161, (W65) Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG) 1345, (M70) Manfred Wieth (TSG Wehrheim) 1370, (W 70) Elke Matschke (TSV Jahn Gensungen) 1104, (M75) Artur Diehl (TG Niedernhausen) 1417, (M80) Dieter Bergler (TV Dornholzhausen) 1362; (Kinder M11) Frank Kandziora (TVO) 862, (W11) Sienna Böhme (Weilbach) 1094, (M10) Dumitru Nicolescu (TGU) 885, (W10) Bea Ilbeshäuser (TSG Friedrichsdorf) 1028, (M 9) Erik Rapp (TVO) 733, (W9) Lia Karl (TGU) 815, (M8) Tim Streicher (Hermannstein) 722, (W8) Caroline Nuspi (Niederreifenberg) 784.

Mannschafts-Wettbewerbe

Völsungenhorn: TV Oberstedten (Aaron Valentini, Sascha Becker, Benedikt Kleemann, Sebastian Kleemann) 4852 Punkte; Dreikampf U20: SG Anspach 5391; Dreikampf M U14: TG Unterliederbach 3627; Dreikampf WU14: TGU 4021; Dreikampf WU12: TGU 3170; Dreikampf MU10: TVO 2385; Dreikampf WU10: TSG Friedrichsdorf 2948.

Staffeln

Feldbergstaffel (Männer und Frauen): SG Anspach; Männer: TGS Hausen; männliche Jugend U20: SG Anspach; männliche Jugend U16: TV Jahn Hermannstein; männliche Jugend U14: TG Unterliederbach; Jungen U12: Hermannstein; Mädchen U12: TSG Friedrichsdorf; Jungen U10: TGU; Mädchen U12: TGU.

Arvid Lösel gewinnt 24. Geländelauf

Oberursel (gw). Er ist zweifelsohne der anspruchsvollste Leichtathletik-Wettbewerb im Hochtaunuskreis. Zum 24. Geländelauf über 6,3 Kilometer vom Taunus-Informationszentrum im Norden Oberursel hinauf zum Großen Feldberg waren am Samstag aber dennoch 27 Teilnehmer am Start und damit deutlich mehr als im vergangenen Jahr, als 18 Personen diese Strapazen mit extremer Steigung und 585 Höhenmetern Unterschied auf sich genommen hatten.

Am schnellsten das Ziel erreicht hat der 19-jährige Arvid Lösel vom TV Oberstedten, der nach 22:41 Minuten auf dem Feldberg-Plateau angekommen ist. Die Plätze zwei und drei belegten Harald Horstkotte aus Schmitt

(AK M50/25:26 Minuten) sowie Stefano Butifar vom TuS Kriftel (AK Männer/26:28 Minuten).

In den einzelnen Altersklassen gab es folgende Sieger: (männliche Jugend U18) Niklas Renschling (TV Jahn Hermannstein/31:41 Minuten), Miroslav Sirch (männliche Jugend U14) Fenja Felid (TSG Oberbrechen/39:54), (M30) Alexander Boelhaue (LG Bebsheim/26:54), (M40) Marco Felid (TSG Oberbrechen/30:21), (W40) Stephanie Hinrichs (Neu-Anspach/39:39), (W50) Kirsten Baumgärtner (LT Reifenberg/37:34), (M60) Rainer Ickstadt (TSG Eppstein/27:36), (W60) Cornelia Veith (SG Niederlauken/48:55), (M70) Günter Veith (SG Niederlauken/32:27).

„Fußball früher und heute“

Oberursel (ow). Für seine nächste Veranstaltung hat der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten ein ungewöhnliches Thema und Format gewählt. Es geht um „Fußball – früher und heute“, Fußball früher auf dem Dorf – wie waren die Bedingungen damals und wie gelang der Sprung in eine Profimannschaft? Wie sind die Unterschiede zu den Bedingungen heute beispielsweise im 1. FC 09 Oberstedten?

Das Podiumsgespräch „in zwei Halbzeiten“ mit Zeitzeugen aus dem aktiven Fußball Oberstedtens findet am Donnerstag, 6. Juli,

um 19 Uhr im Vereinsheim des 1. FC 09 Oberstedten am Waldsportplatz statt. Teilnehmern werden unter anderem Christoph Preuß, ehemaliger Fußballprofi und aktuell Teammanager bei Eintracht Frankfurt, Egon Loy, ehemaliger Profi-Torwart, der mit Eintracht Frankfurt 1959 die deutsche Meisterschaft gewann, sowie Fred Lepper und andere aus der Oberstedter Fußballszene.

Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an info@geschichts-und-kulturkreis.de oder unter Telefon 06172-301302.



Eine Vereinsmeisterschaft des TV Weißkirchen sind die diesjährigen Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Feldberg. Foto: gw

15 TVW-Turner bei Gau-Meisterschaften

Oberursel (gw). Die Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Feldberg waren in diesem Jahr ein Vereinswettbewerb des TV Weißkirchen, denn im Gegensatz zu den vergangenen Jahren waren keine Teilnehmer von der SGK Bad Homburg, der SG Anspach, der TSG Wehrheim oder dem TV Kalbach am Start. „Der Re-Start nach Corona ist zäh, und viele Vereine leiden noch unter unzureichenden Trainingsbedingungen“, so Fachbereichsleiter Erich Kalhöfer. Er hofft darauf, dass es in Zukunft wieder eine größere Beteiligung geben wird. Die Schwimmwettbewerbe für die Jahn-Wettkämpfe wurden auch diesmal im Wiesenbad in Eschborn ausgetragen, die übrigen Disziplinen gingen auf der Sportanlage der Altkönigschule in Kronberg über die Bühne. Für die 15 Mehrkämpfer des TV Weißkirchen waren die Titeltkämpfe eine wichtige Standortbe-

stimmung im Hinblick auf die Hessenmeisterschaften, die am 1. und 2. Juli in Nidda ausgetragen werden. „Dort wollen wir ähnlich erfolgreich sein wie im vergangenen Jahr in Unterliederbach“, zeigt sich Kalhöfer optimistisch.

Die Ergebnisse der Gau-Mehrkampfmeisterschaften:

Jahn-Sechskampf: (M16/17) 1. Lars Borngräber 43,36 Punkte; (M12/13) 1. Diellon Hashani 53,04; 2. David Ollig 43,29; (M8/9) 1. Anton Britz 50,45.

Deutscher Sechskampf: (M14/15) 1. Konrad Hiller 46,40; (M10/11) 1. Tim Eichhorn 60,02; 2. Malte Bohrer 58,08; 3. Benjamin Fischer 57,888; 4. Nicolae Savca 49,29; (M8/9) 1. Bruno Schröder 63,37; 2. Lukas Ludwig 55,78; 3. Stefan Kunitzki 51,55; 4. Nino Bonin 51,02; (W8/9) 1. Laura Windercker 55,80; 2. Sarah Wagner 50,54.

Medaillen für die C-Jugend der Eintracht



Der Kreisjugendwart der C1 und der C2 des SC Eintracht Oberursel hat die Medaillen zur Erstplatzierung in den jeweiligen Kreisklassen überreicht. Die 14- bis 15-Jährigen Spieler der C1 und der C2 feierten diese Saison beide den Kreisklassensieg. Die C1 in der Kreisklasse 1 punktgleich mit dem 1. FC-TSG Königstein, aber mit der besseren Tordifferenz. Die C2 feierte ihren Sieg in der Kreisklasse 2 als alleiniger Tabellenführer. Die Trainer und der Verein sind sehr stolz auf das, was ihre Mannschaften diese Saison geleistet haben. Wenn eine der beiden Mannschaften Aushilfe mit Spielern brauchte, sprangen die Sportler der anderen Gruppe für sie ein. So wurde untereinander ausgeholfen. Dieter Rothenbücher, Kreisjugendwart vom Hochtaunuskreis, erwähnte, dass beide zu den wenigen Teams dieser Saison zählen, die kein einziges Saisonspiel absagen mussten. Rothenbücher übergab die Medaillen den beiden Kapitänen, Nico Thiel (C1) und Parsa Avianejat (C2), die sie an ihre Teammitglieder aushändigten. Nächste Saison werden beide Teams wieder versuchen, in der B-Jugend die Siegermedaillen nach Oberursel zu bringen. Text/Foto: sb

Sport in Kürze

Schwimmen: Der Bad Homburger SC richtet am Wochenende 8. und 9. Juli im Seedammbad die hessischen Jahrgangsmesterschaften aus.

Football: In der Jugend-Oberliga Mitte haben die Bad Homburg Sentinels gegen die SG Darmstadt/Nauheim mit 21:8 gewonnen und anschließend gegen Spitzenreiter Saarland Hurricans mit 0:28 verloren. Mit 4:4 Punkten

steht der Bad Homburger Nachwuchs in der Gruppe A auf dem vierten Tabellenplatz.

Turnen: Als Titelverteidiger am Pauschenpferd ist der 19-jährige Wehrheimer Pascal Brendel, der bei der SGK Bad Homburg ausgebildet wurde, vom 7. bis zum 9. Juli bei den deutschen Meisterschaften im PSD-Park-Dome in Düsseldorf am Start. (gw)

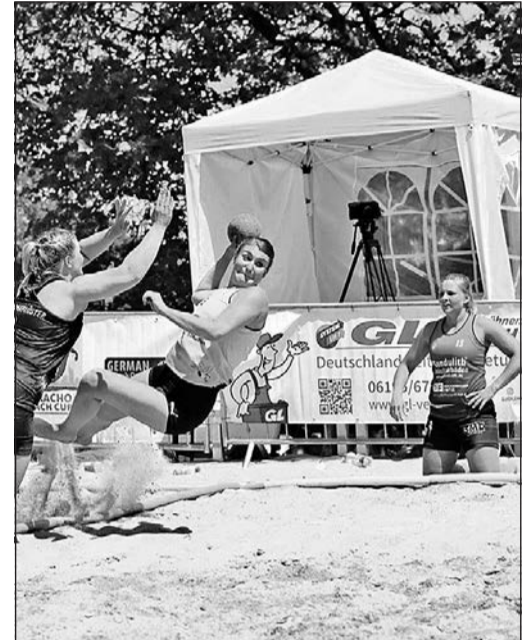
Beachmopeten stramm auf dem Kurs nach Cuxhaven

Oberursel (js). Wieder waren es die „Otternasen“ aus Bartenbach, die den Oberurseler „Beachmopeten“ einmal mehr den Weg ins Finale eines Turniers auf der German Beach Tour (GBO) versperrten. Auf heimischem Sand gewann der amtierende Deutsche Meister das Halbfinale gegen die Beachhandballer aus dem Taunus nach spannendem Verlauf mit 2:0 bei 44:38 Toren. Im Spiel um Platz 3 wiederum hielten sich die TSGO-Mopeten gegen die SG Schurwald aus dem Schwarzwald schadlos und siegten 2:1 (52:51) nach Shootout. Der zweite Platz im zweiten Turnier nach dem Erfolg beim „Beach Karacho Cup“ in Kelkheim-Münster brachte den Jungs um die Nationalkader-Athleten Niklas Haupt und Timo Günther wieder ordentlich Punkte für die Rangliste, die Fahrkarte zum finalen Turnier in Cuxhaven, bei dem es am letzten Juli-Wochenende um den deutschen Meistertitel und die Qualifikation für Europa geht, ist schon fast gebucht.

Im Sand von Bartenbach gelang den Beachmopeten aus den Reihen der Landesliga-Handballer der TSG Oberursel eine makellose Vorrunde mit drei Siegen in drei Partien gegen die BHT Hurricans (2:1 nach 26:17, 18:30 und 7:6 im Shootout), gegen BTVGA (2:1 nach 26:22, 20:27 und 7:6 im Shootout) sowie die „Beach Tigers“ aus Geislingen (24:20, 32:28). Das Viertelfinale gegen den BHC Beaching Bad aus Minden wurde ebenfalls erst im Shootout gewonnen.

Als Top-Scorer des Turniers wurde Timo Günther ausgezeichnet. Mit 889 Punkten steht das Oberurseler Team derzeit auf dem zweiten Platz der GBO-Rangliste, die zehn Besten dürfen in Cuxhaven antreten. Einen herben Rück-

schlag erlitten hingegen die „Flying Ducks“, die Frauen aus den Reihen der TSGO. Ohne die erkrankte Jana Sellner und die nur bedingt einsetzbare Jule Buße, zuletzt Top-Scorerin in Münster, war gegen die starke Konkurrenz in Bartenbach nichts zu holen. Vier zum Teil deutliche Niederlagen gegen die starke Konkurrenz reichten nicht, um sich für die K.o.-Runde zu qualifizieren, in der die Punkte für Cuxhaven ausgespielt werden. Dadurch sind die „Fliegenden Enten“ auf den elften Platz der Rangliste abgerutscht, der Weg nach Cuxhaven bleibt aber weiterhin offen.



Julia Buße im Anflug, in Kelkheim noch Top-torschützin des gesamten Turniers. Foto: js

TC Oberursels Herren 60 verspielen die Meisterschaft

Oberursel (gw). Mit einem 9:0-Erfolg und Sieg Nummer vier im vierten Saisonspiel sind die Herren 55 des Tennis-Clubs Oberursel von ihrem Auswärtsspiel in der Südwest-Liga beim TC Rotenbühl Saarbrücken in die Brunnenstadt zurückgekehrt. Die Gastgeber waren sicherlich „not amused“ über das Wiedersehen mit den TCO-Spitzenspielern Christian Greuter und Frank Weyland, denn die beiden, die 2022 noch für Rotenbühl aufgeschlagen hatten, gewannen ihre Einzel jeweils mit 6:0 und 6:0.

Am Samstag erwarten die Oberurseler um 13 Uhr den TC Mutterstadt zum letzten Heimspiel dieser Saison und gastieren zum Abschluss der Runde am 8. Juli um 13 Uhr beim TEC Darmstadt, der mit 8:2 Punkten in der Tabelle auf Rang zwei steht.

TC Oberursel: Greuter (1), Weyland (1), Isenberg (1), Böttger (1), Giesen (1), Dormann (1); Greuter/Weyland (1), Böttger/Hilgert (1), Isenberg/Dormann (1).

In der Tennis-Hessenliga waren die Damen 50 des TCO gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter TC Rosenhöhe Offenbach erwartungsgemäß chancenlos und unterlagen mit 1:5. Für den „Ehrenpunkt“ zeichnete Heike Müller verantwortlich, die sich im Spitzen-Einzel gegen Margit Sperling glatt mit 6:4 und 6:2 durchsetzte. Das nächste Spiel in der Hessenliga bestreiten Oberursels Damen 50 am 8. Juli gegen Tabellen-Schlusslicht TC Ober-Ramstadt und haben dann letztmals Heimvorteil auf der Anlage an der Aumühlenstraße. Das Saisonfinale am 15. Juli findet in Bad Soden statt.

Die Herren 60 des TC Oberursel haben die Meisterschaft in der Hessenliga für Viermannschaften aller Voraussicht nach am Samstag mit ihrer 2:4-Heimniederlage gegen den Marburger TC verspielt. Beide Teams standen vor dem fünften Spieltag mit 8:0 Punkten gleichauf an der Tabellenspitze,



Christian Giesen steuert mit den Herren 55 des TC Oberursel weiter souverän Kurs Richtung Tennis-Regionalliga. Foto: gw

aber nun hat der Marburger TC mit 10:0 Punkten die deutlich bessern Chancen auf den Aufstieg in die Südwest-Liga. Im Einzel konnte nur Bernd Siegfried punkten, und im Doppel kam noch ein weiterer Zähler durch das Doppel Michael Kamien und Bernd Siegfried hinzu.

Die 60er des TC Oberursel spielen in dieser Runde am 8. Juli noch beim VfR Wiesbaden und am 15. Juli gegen den SV Darmstadt-Eberstadt.

Taunus Lynx verpassen Bundesliga

Hochtaunus (gw). Es hat nicht gereicht! Die männliche U16 der Taunus Lynx (der Basketball-Spielgemeinschaft mit Beteiligung der TSG Oberursel und des MTV Kronberg) musste sich beim dritten und letzten Qualifikationsturnier für die Junioren-Bundesliga-Saison 2023/24 (JBBL) in Berlin zweimal geschlagen geben.

In der John-F.-Kennedy-Halle in Berlin gab es gegen Gastgeber BG Zehlendorf eine 70:75-Niederlage und in der zweiten Partie

gegen den BC Hamburg folgte ein 56:66. Den Platz in der JBBL hat sich die BG Zehlendorf durch einen 78:64-Erfolg gegen den BC Hamburg gesichert.

Von den drei Mannschaften aus dem Hochtaunuskreis, die an den Qualifikationsturnieren für die Nachwuchs-Bundesliga teilgenommen hatten, hat nur die weibliche U18 der HTG Bad Homburg in ihrer neuen Spielgemeinschaft als Südhessen Junior Falcons den Sprung in die Elite-Liga geschafft.

Betrüger keine Chance lassen

Hochtaunus (how). Die Taunus Sparkasse bietet zusammen mit den Präventionsbeauftragten für Senioren der Stadt Bad Homburg ihren Kunden und Interessierten eine Infoveranstaltung zur Sensibilisierung und Prävention gegen Trickbetrug an. Ziel der Veranstaltung ist, Menschen in der Region vor einem finanziellen Schaden durch Trickbetrug in allen bekannten Facetten zu schützen und über die verschiedenen Betrugsmaschen aufzuklären. Die Veranstaltung findet am Freitag, 30. Juni, von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der Filiale Louisenstraße der Taunus Sparkasse, Louisenstraße 60 in Bad Homburg, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachwuchsmusiker im TV

Oberursel (ow). Die vierte „NewcomerTV Nacht“ findet am Freitag, 30. Juni, in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18 statt. Der Einlass beginnt um 20 Uhr, Start der Veranstaltung ist um 20.30 Uhr. Im LineUp der NewcomerTV Nacht, die für das Fernsehen aufgezeichnet wird, spielen vier Bands aus der Region. Dazu gehören die „Alternative/Independent“ Rock-Gruppe Quantil, die Band Jam-Box mit „Energy Indie-Musik“ und die Band Hum, die „heavy“, „primitive“, „progressive“ „Stoner Rock“ spielt. Alle drei Bands kommen aus Frankfurt. Die vierte Band stammt aus Dreieich. Die Band „Mis-sprint“ zeigt „Alternative Rock“. Seit 2003 findet die Konzertsreihe auf der Portstrassen-

Bühne statt. Es geht den Organisatoren der Veranstaltungsreihe darum, die Livekonzerte regionaler und überregionaler Bands in die Ohren ihrer Fans und ins Fernsehen zu bringen. Hinter der Bezeichnung „Newcomer-Bands“ stehen übrigens Bands, die sich unabhängig von ihrem Alter noch keinen großen Bekanntheitsgrad erspielt haben. Musiker und Bands, die kaum jemand kennt, deren Musik es aber verdient hätte, ein viel größeres Publikum zu erreichen, werden gezeigt. „NewcomerTV“ ist ein Musikmagazin mit Onlineportal, das in Zusammenarbeit mit „VirusMusik“, dem „VirusMusikRadio“ und der „Portstrasse“ den regionalen Musikanwuchs fördert.

Frauengeflüster in der Heilig-Geist-Kirche

Oberursel (ow). Eine Begegnung zwischen zwei Frauen, die sich lange nicht gesehen haben, aber doch grundlegend verstehen, sind eine häufige, allgemeine Erfahrung. Viele Frauen haben Bilder von ehemaligen Mitschülerinnen oder früheren Kolleginnen in Erinnerung. Sie tun sich schwer, sie anzusprechen, neuen Kontakt aufzunehmen und in das neue Jetzt und Heute einzubinden. Am Sonntag, 2. Juli, wird Pfarrer im Ruhestand Ralf Fettback um 9.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, dieses Thema aufgreifen. Elisabeth und Maria kommen ins Gespräch, und der Mann Zacharias spielt keine Rolle.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Göpfert/Spangenberg)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hartmann)



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



International Christian Fellowship of the Taunus Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 2. Juli

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Auferstehungskirche Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. Juli

17 Uhr Gottesdienst von Kindern für Kinder und Erwachsene (Team)



Ev. Kirche Oberstedten Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 2. Juli

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl, mit Livestream (Rehorn)



New Life Church Oberursel St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

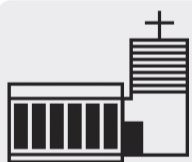
Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 2. Juli

10.45 Uhr Open-Air-Gottesdienst, Friedberger Straße 101, Bad Homburg

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 2. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst im Anschluss Kirchencafé (Fettback)



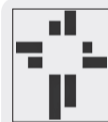
Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke

Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in St. Georg (Lüdtke)



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

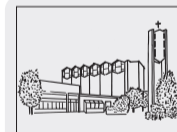


Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Samstag, 1. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

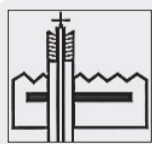


Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 2. Juli

11 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Reichert)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 2. Juli

10.30 Uhr Barrierefreier Gottesdienst (Buchsein)



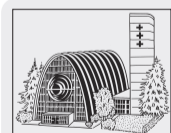
Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Hauptgottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 1. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Matthäus)

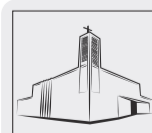


Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 2. Juli

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

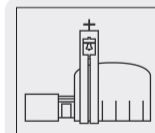


Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 2. Juli

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 2. Juli

11 Uhr Wortgottesfeier mit begleitender Kinderkirche (Heidenreich)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 2. Juli

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 2. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Matthäus)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 2. Juli

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Klinik Hohe Mark Friedländerstraße 2

Annette Schübler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Gottesdienst



LOK auf dem Altstadtmarkt

Oberursel (ow). Auf dem Altstadtmarkt am 1. Juli bietet die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) zwei hochaktuelle Informationsangebote. Vormittags wird die LOK-Gruppe „nachhaltige Ernährung“ den Zusammenhang von Ernährungsgewohnheiten und dem damit verbundenen Wasserverbrauch beleuchten. Um 14 Uhr findet ein Vortrag, ähnlich der Solarparty, „Meine Photovoltaik (PV)-Dachanlage – Auslegung, Technik, Betrieb“ statt. Ein Großteil des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs hat mit der Erzeugung von Lebensmitteln zu tun. Die Standbesucher erfahren, welchen Einfluss die Ernährung auf das Klima hat. Auf viele Fragen gibt es Antworten und Ideen für den eigenen Alltag: Was ist überhaupt „virtu-

elles Wasser“? Welche Lebensmittel verbrauchen wie viel Wasser? Welche Bedeutung hat Wasser für den menschlichen Organismus? Ziel ist, damit zu einer nachhaltigeren und gleichzeitig gesünderen Ernährungsweise zu finden. Verbunden ist das mit einer Verkostung von Oberurseler Stadtwasser. Am Nachmittag geht es am Stand der Lokalen Oberurseler Klimainitiative um Energie – es übernimmt die Energie-Gruppe der LOK und informiert rund um die Themen PV-Anlagen, Balkon-Kraftwerke und Wärmewende. Ähnlich wie bei den Solar-Partys der LOK können Interessierte im Anschluss Fragen stellen und sich von den Bürger-Solarberatern individuell beraten lassen.



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

allen, die uns durch Wort und Schrift für
Norbert Leitzbach
ihre Anteilnahme an unserer Trauer erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Leitzbach geb. Jacob

Im Juni 2023



PIETÄTEN



HERZBERGER BESTATTUNGEN

Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht



Pietät St. Ursula

seit über 50 Jahren

Josef Kunz und Tochter

Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen
und in so herzlicher Weise ihre Verbundenheit
zum Ausdruck gebracht haben.
Es tröstet uns sehr.
Die schönen Erinnerungen bleiben für immer in
unseren Herzen.

Hanswalter Krämer
† 01.06.2023

Uschi und Reinhold
Moni und Richard
Gerhard

Oberursel, im Juni 2023



WIR GEDENKEN

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau und unserer lieben Mama

Friedegard Krießler

geb. Nickel

* 16.05.1945 † 14.06.2023

In Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Wilfried
Thomas
Holger & Monika
Familie Ernst Nickel

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 05. Juli 2023, um 14 Uhr in der Ev. Kirche in Oberstedten statt. Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof.

Es tut weh, Dich zu verlieren,
doch sind wir glücklich, Dich gehabt zu haben.
Was uns bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an Dich.

Karin Buhl

geb. Messerschmidt

* 31. Oktober 1946 † 13. Juni 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Gerold
Astrid und Sven
Petra und Keith
Adriano und Nicole mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, den 6. Juli 2023 um 11.00 Uhr,
von der Trauerhalle Friedhof Oberursel-Stierstadt aus statt.

Oberursel repariert im Hieronymi-Saal

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. Juli, heißt es im Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert“. Gemeinsam reparieren zehn Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für den guten Zweck. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstader Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses an der Einfahrt zur Tiefgarage Stadthalle). Die Werkstatt steht für alle offen, Kaffee und Kuchen wird angeboten. Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, dann kann es vorkommen, dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können.

Filmabend der Heilig-Geist-Gemeinde

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 6. Juli, um 19 Uhr heißt es wieder „Film ab“ in der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45. Gezeigt wird ein deutsch-englischer Spielfilm aus dem Jahr 2020, der eine rührende Geschichte erzählt. Es war immer Sarahs Herzenswunsch, eine eigene Bäckerei im Londoner Stadtteil Notting Hill zu eröffnen. Als sie überraschend stirbt, ist ihre 19-jährige Tochter Clarissa fest entschlossen, den Traum ihrer Mutter wahr werden zu lassen. Mit Charme und Überredungskunst holt sie zuerst Sarahs beste Freundin und schließlich auch ihre exzentrische Großmutter Mimi mit ins Boot. Geeint durch die gemeinsame Trauer stürzen sich die drei Frauen in die abenteuerliche Welt der Konfiserie. Zwischen Cremetörtchen, Himbeer-Eclairs und Schokoladenküchlein wachsen Stück für Stück neue Liebe und Hoffnung. Der Eintritt ist wie immer frei.

VHS lädt junge Leute ein zum Fotokurs

Oberursel (ow). Die vhs Hochtaunus bietet am Mittwoch, 5. Juli, von 17 bis 20 Uhr einen Fotokurs für Jugendliche ab 14 Jahren im vhs Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, an. Eine Woche später, am 12. Juli, wird der Kurs ein weiteres Mal angeboten. Ob Selfie, Urlaubsfoto oder Shooting mit den Freunden, zu fast jeder Gelegenheit wird fotografiert. Die Kursleiterin Anne Simon wird mit ihren Teilnehmern coole Outdoor-Fotos machen und zeigen, wie sofort beeindruckende Fotos und Videos gemacht werden können. Für originelle Fotos bedarf es keiner teuren Kamera. Auch mit dem eigenen Handy gelingen mit ein paar einfachen Tricks tolle Aufnahmen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Weitere Auskünfte und Anmeldung in der VHS, Füllerstraße 1, oder unter Telefon 06171-58480. Im Internet sind auch Online-Anmeldungen unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Treffen der Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfegruppe Krebs findet am Donnerstag 6. Juli, statt. Treffpunkt ist von 16 bis 17.30 Uhr der Andachtsraum der Erlöserkirche. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwen-gasse. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für Fragen steht Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhornburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 zu Verfügung.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alles aus Omas Zeiten Antikes, Uhren, Musikinstr., Spirituosen, Bilder, Bücher, Porzellan, Sammeltass. Zinn, Bestecke, Näh- & Schreibmasch., Trachten-Leder-Abendkl. uvm. Tel. 0178/4285796

Aus alten Sachen Bares machen! Kaufe Bestecke, Pokale, Silber/Versilbertes, Zinn, Modeschmuck, Nähmaschinen, Öl-Bilder, Uhren u.v.m. Fair und korrekt. Anruf genügt. Herr Seeger. Tel. 01575/0994974

Aufgepasst! Privater Sammler sucht Musikinstrumente, Ölgemälde sowie auch Kriegsmedaillen u. Orden. Silberbesteck u. Schmuck, auch Schmuckartikel, kann auch beschädigt sein. Seriöse Abwicklung, zahle bar vor Ort. Tel. 0174/2172804

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe jegliche Art von Pelzmäntel an von privat für privat. Gerne melden unter der Rufnummer Tel. 0172/7037522

Kaufe Silberbestecke von privat für privat auch Einzelstücke an. Gerne melden unter der Rufnummer Tel. 0172/7161668

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo.–So. 8.00–20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Junge Künstlerin sucht alles aus Zinn z.B. Becher, Teller, Löffel, Krüge, Wein-Römer, Kupfer, Messing, Uhren, Gemälde, Teppiche, Silberbesteck ect. Zahle Sammlerpreis! Frau J. Pohl Tel. 06108/9958275 oder 0159/06268782

Achtung Info Achtung Info, ich kaufe: Pelze, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-Sa. 8-20 Uhr. Tel. 06104/7770852

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotataschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30–21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8–21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Achtung Info! Sammler Horvath kauft alles. Pelze, Leder, Garderobe aller Art, Kunst u. Antiquitäten, Holz- und Porzellanfiguren, Ess-/Kaffeesevice, Wandteller, Römergläser, Bierkrüge, Lampen, Militaria 1.+2. WK, Blechspielzeug, Ferngläser, Kameras, Näh- und Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Münzen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zinn, Silberbesteck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair Tel. 06145/3461386

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Dana mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.–So. 8.00–20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

BMW530i xDrive touring, NavI, Leder, Panor.dach, scheckheftgepfll., 05/2009, 240.000 km, 8.900 € VB, Tel. 0172/6705161

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE Suche zum 01.08.23 einen Stellplatz für Wohnmobil mit Stromanschluss in HG und Umgebung. Maße: L: 7m, B: 3m, H: 3m. Tel. 0152/34549015

Ebenerdiger TG-Platz in Oberursel/Taunusgarten ab 1.7. zu vermieten. 65,- € pro Monat. Tel. 01523/4061685

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - BMW - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Tel. 0177/5066621

KENNELERNEN

Seniorin (75+) sucht einen jung gebliebenen, mobilen, unternehmungsfreudigen Partner, der noch gerne reist (Raum HG + Umgebung). Chiffre OW 2603

Sie, 58, möchte aktive Singles kennenlernen für Radfahren, Feste, essen gehen, Kultur, wandern. freizeitfun@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Sympatische Frau 46 J., 174 cm, schlank, ehrlich und zuverlässig, gerne in der Natur, sucht netten, bodenständigen Mann für ein gemeinsames Leben: unersommer2023@gmail.com

Das Singleleben macht mir keinen Spaß mehr. Desw. suche ich in Bad Homb. / Oberursel eine phill. Frau f. gemeins. Leben. Ich bin männl., 170 cm groß, kräftig, Schnauzb., bin 58 J., wirke aber wesentl. jünger. Bitte mit Bild an Chiffre OW 2602

Kinderwunsch? Suche verantwortungsvollen Mann, wohnhaft HTK/MTK, 30-50 J., für gemeinsame Elternschaft (Co-Parenting) VT 26/02

PARTNERVERMITTLUNG

Birgit, 74 J., Schneiderin i. R., mit schöner weibl. Figur, innerlich u. äußerlich jung geblieben. Bin eine herzhaft Köchin u. verlässliche Gefährtin. Möchte so gerne wieder für einen lieben Mann ganz Frau sein u. freue mich auf Ihren Anruf üb. pv u. unser behutsames Kennenlernen. Tel. 0152-24910120

Attraktive Veronika, 72 J., 163 groß, seit üb. 1.J. verwitwet, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau m. e. tollen schlanken, vollbusigen Fig., bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch u. treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0160 – 97541357

Gerlinde, 69 J., liebe Witwe, bin bescheiden, ungebunden, mit Auto. Oft stehe ich am Fenster, sehe hinaus u. weiß, dass irgendwo da draußen ein Mann lebt, dem ich mein Herz u. all meine Liebe schenken könnte. Vermissten Sie auch Ihre 2. Hälfte, eine zärtl. u. fleißige Frau wie mich? Dann melden Sie sich gleich üb. pv Tel. 0176-57889239

Rosi, 63 J., mit positiver Ausstrahlung, bin eine gute Hausfrau/Köchin, Natur-/Gartenliebhaberin, mobil u. umzugsbereit. Wünsche mir nach einem Schicksalsschlag wieder etwas Glück im Leben. Mein Herzenswunsch ginge in Erfüllung, wenn ich Dich endlich finde. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539 Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Suchen Sie nach einer einfühlsamen, individuellen Seniorenbetreuung? Ich biete Ihnen Unterstützung für alltägliche Aufgaben an. Jederzeit erreichbar, kontaktieren Sie mich gerne jetzt. Tel. 0178/5523237

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 bis 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 E-Mail: bstraub@bullman.de

Gartengrundstück in Kronberg 520 m², eingezäunt zu verpachten. Ab 1.7. E-Mail: Kroma-Herrmann@t-online.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, zwei Kinder, sucht ab sofort Haus + Garten in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Preis bis 650.000,- €. Tel. 0172/9133647

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Übersetzer, 59 Jahre, ruhig, NR sucht Zimmer oder 1- Zi-Wohnung in christlicher WG oder bei christlicher Familie Tel. 0176/52111811

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen für unsere bonitätsgeprüften Käufer ein EFH, DHH, RH in Kelkheim, Eschborn, Bad Homburg. Ainsley GmbH. Stefan Weidner Tel. 0160/90241284 E-Mail: s.weidner@ainsleygroup.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Wgh., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Penthouse-Wohnung in Bad Homburg, neuwertig, 4 Zi, 100 m², EBK, FTTH, 15min bis Frankfurt Mitte, TG-Stellplatz, Aufzug, 670.000,- €. Tel. 0177/8751893

Verkauf: Ostsee-Ferienhaus, strandnah, Eckernförder Bucht. 90 m², 700 m Garten. Interesse? Mehr erfahren? ostseestrandhaus@gmail.com

GEWERBERÄUME

70 m² Gewerbefläche in Bad Homburg-Stadtmitte – Kulturmeile, 2 Min. vom Kurhaus, zu vermieten. Frei ab 1. August. Praxis, Büro, Atelier, etc., kl. Duschbad, Eingang Parterre, 3 hohe Räume, Atelierfenster, Doppelgarage. Tel. 06172/303905

Maler sucht Atelier o. Ateliergemeinschaft. Für Acrylmalerei. Es wäre wichtig, dass die Farbe auf den Boden tropfen darf. Tel. 0170/5356359

MIETGESUCHE

..... Unser Mitarbeiter sucht eine **2-3 Zi-Wg mit EBK** im Raum HG, Friedrichsdorf, Oberursel. Bad Homburger Baumschulen **06172 - 31716**

Junge Frau in Festanstellung sucht eine 2-Zimmer Wohnung ab 50 m² in Bad Homburg mit EBK, Balkon und PKW-Stellplatz bis 800,- € warm. Chiffre OW 2601

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Ruhige Familie, 2 Erw., 1 Kind (7 J.), sucht 3-5-Zi.Whg in Bad Homburg. Festangestellt in IT, Nichtraucher, keine Haustiere.
Tel. 0162/4553862

Suche 2-Zi.-Whg. in Oberursel o. Bad Homburg, möglichst zentral gelegen, EG o. mit Aufzug (ev. auch kaufen).
Tel. 01577/1384156

Suchen kleine Wohnung oder Apartment/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- € warm, für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

Mädchen aus der Ukraine, 26 J., aktuell als Au Pair beschäftigt, sucht ab 01. August eine Unterkunft in Bad Soden oder Umgebung.
Tel. 0162/2840858

VERMIETUNG
Bad Homb./Kird. Wohn. zu verm. 2. Stock, 2 Zim., Küche, Bad, Dusche, 1 Diele (Flur) mit 2 Abst.räumen, 3. Abst.raum mit Schräge. Teilmöbliert. Kaltmiete 550,-€ + Umlagen 200,- €
Tel. 0174/3889058

Oberursel: mbl. Zi. in 3er-WG an Studentin NR zu vermieten. Warmm. 400,- €, Kautions 800,- €. Bad u. Küchenben., Waschm., Fahrradkeller vorhanden. Nähe Bus und U-Bahn. Ruhige Lage.
Tel. 06174/61680

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG
Ostsee-Ferienhaus, 150 Meter zum Strand. Eckernförder Bucht. Hunde möglich.
Tel. 0177/2359514
www.strandkate.de

NACHHILFE
D-Sprachförd. + Lernbegleit., Ferienförderprogr. LRS/ADHS, Probestd. priv. Hausbesuche: OU, HG, F.
Tel. 0151/70152087 (18-23 Uhr)

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause.
Tel. 0172/6944644

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein.
Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT
Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

STELLENANGEBOTE
Zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Putzfrau für HG-Kirdorf gesucht. Langjährige Zusammenarbeit wäre wünschenswert, montags 3-4 Std. ab 9 Uhr.
Tel. 0170/3442583

Haushaltshilfe in Kelkheim-Fischbach gesucht, 3-4 Stunden pro Woche.
Tel. 06195/9613686

Sehr zuverlässige und gründlich arbeitende Putzfrau auf Minijob-Basis oder Rechnung für 5 Stunden/Woche freitagvormittags in HG-Innenstadt gesucht. Gute Deutschkenntnisse erbeten. Unser Haushalt: 2 Personen + 2 Katzen. 25,- €/Stunde. Bitte Mail an:
Putzhilfe.HG@gmx.de

Gepflegter 5-Pers Haushalt in Kronberg sucht erfahrene Putzfrau für langfristige Zusammenarbeit. 2x 5 Std., Mo & Do. Tel.0157/78877495

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams kräftige, sorgsame, tierliebende, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung in Mini Job oder Teilzeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst.
job15oberursel@gmx.de

Haushaltshilfe für älteres Ehepaar im Raum Glashütten gesucht. 3 Tage pro Woche, jeweils ca. 5 Stunden. Einkaufen, Küche, Mittagessen, Wäsche, Bügeln, Raumpflege
Chiffre VT 26/01

STELLENGESUCHE
Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Suche Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt. Tel. 0163/4682319 oder 0172/9760600

Ich suche eine Putzstelle in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel oder Kronberg. Tel. 0179/5921395

Zuverlässige Frau, 42 Jahre, sucht Bügel- und Putzstelle in Steinbach oder in Oberursel für 2-3 Stunden.
Tel. 0163/1206740

Allround-Handwerker (gelernter Elektriker) baut auch Ihre Möbel/ Gartenhütte auf. Tel. 0170/8528049

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0162/9108464

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0162/9108464

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort.
Tel. 0151/17367694

Ich suche Stelle zur Fensterreinigung, auch Wintergarten.
Tel. 0176/20799263 od. 06172/2659260

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313

Renovieren im Haus, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell und qualitativ.
Tel. 0157/38136689

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten.
Tel. 0157/58666956

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen: Trockenbau, Malern, Tapezieren, Parkett – Laminat, Fassaden, Terrassen.
Tel. 0176/23690725

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr.
Tel. 0172/7178986 o. 06171/8944720

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnung/Ablagesystem, Steuervorbereitung, Privatsekretariat. Büromanagement/ Backoffice für kleine Unternehmen. Tel. 0172/9625126

Objektpflege und Gebäudedienste, Dauerpflege Gartenpflege, Hausmeisterfähigkeiten.
Tel. 06195/677090

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen.
Tel. 0162/4209207

Erfahrener Handwerker renoviert alles in Haus und Garten, Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Steinpflege vom Profi. Wir reinigen und versiegeln Ihre Pflaster, Platten, Natursteine und Betonbeläge. So garantieren wir einen dauerhaften Schutz vor Unkraut, Gräsern, Flechten und Ameisen. Terrassenreinigung mit Langzeitschutz. Aus alt macht neu. Sauber u. schnell zu fairen Preisen. Wir schützen und imprägnieren jeden Stein. Alle Fragen sind erwünscht. Unverbindliches Angebot. Mo.–Sa. 9–18 Uhr. 30% Rabatt auf alle Leistungen.
Tel. 0152/14421499

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Korrektorat, Übersetzungen Korrespondenz (engl./deutsch/engl.), Nebenkostenabrechnungen, Buchhaltungsvorbereitungsarbeiten, Mietverwaltung, Ablage und Organisation Ihres Büros, gerne auch im Home-Office oder für Privatpersonen. Tel. 01577/6832180

Gartenarbeiten preiswert: Rasenmähen, vertikutieren, Hecken schneiden, Beete anlegen, Unkraut Entfernung, kleinere Pflasterarbeiten, Objektpflege.
Tel. 0152/36706288

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Professionelle, private Fensterreinigung
Tel. 06195/677090

RUND UMS TIER
Zwei Katzen suchen liebevolles Zuhause auf Lebenszeit. Die beiden Stubentiger sind 10 Jahre alt.
Tel. 0174/3353211
„Ich, ein Irish Wheaton Terrier, suche im September eine liebevolle Urlaubsstelle für eine Woche. Meine Leine bringe ich mit!“
Mail: rose.g@kelk-m.de
Tel. 0170/9248363“

Tierflohmarkt diesmal im Tierheim Hattersheim beim Sommerfest am 1. und 2.7., mehr Infos unter: Tierschutzverein-hattersheim.de

UNTERRICHT
Klavierunterricht am Keyboard für Senioren in Bad Homburg.
Tel. 06172/4528622

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Latein-Unterricht auch in den Ferien Lateinlehrer erteilt fundierten qualif. Unterricht im Fach Latein (und Deutsch) auch in den Ferien
Tel. 0151/25261479

VERKÄUFE
Prophete Urban E-Bike, 7-Gang, 20 Zoll, schwarz, 2 Jahre, kaum benutzt, 600,- €. Tel. 0171/8722111
TV Board, Metall + Glas, drehbar, B: 80 cm, T: 45 cm, H: 48 cm. 50,- €. Tel. 06172/25945

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Gebr. wertbeständige (moderne) Möbel, Teppiche, Haushalts-Ausstattung sowie Möbel (engl.), Stühle, Sekretäre etc. zu verkaufen. Info Interessenten bitte auf Mailbox:
Tel. 01522/5444593

Antiker Sekretär/Schreibtisch Nussbaum, mit Aufbau, großer Stauraum, guter Zustand, VB 1.225,- €. Tel. 0177/5553191

2 Garpa-Liegen Typ Bolero mit Auflagen in Farbe „Cream“ zu verkaufen. Abholung aus Frankfurt. Angebote unter Tel. 0172/6153995.

2 E-Bikes KTM Macina Strike 8 28" 1x Rahmenhöhe 51 Herren und 1x RH 46 Damen. Bosch Motor. Accus + Computer, 2 x Satteltaschen. Fahrradträger. Näheres:
Tel. 06174/62322

Weber- Rundgrill, Durchmesser 47cm und Anzündkamin, VB 75,-€. Tel. 0175/1847921

Pavillon 5 Jahre alt 4m x 3m für 75,- € zu verkaufen. Durch das letzte Unwetter ist es in Mitleidenschaft gezogen worden. Ein Bein ist abgeknickt. 2 Plexiglasplatten sind verschoben. Alles andere ist gut erhalten geblieben. Tel. 06195/8075259

4 Hoermann - Garagentore, sehr guter Zustand, weiß, 2m x 2,45m mit Elektrik (Selbst-Demontage), günstig abzugeben,
Tel. 0171/2498677

Hist. Leiterwagenräder, Holz/ Metall, Durchm. bis 1m, schwere Ausführung, 5 Stück + Zubehör zu verkaufen, Preise VB.
Tel. 0170/9672718

VERSCHIEDENES
Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.
Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Suche Tafelsilber für den 80. Geburtstag meiner Mutter. Das Bankett rückt immer näher und ich bin verzweifelt! Zahle gut! Kein Trick.
Tel. 0174/5891930
Stichwort: „Bankett“

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Suche alte Pfennige und Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Lire, Schilling etc.)
Tel. 0174/5891930

Ich habe MS und benötige Hilfe und Unterstützung. Beispielsweise Hilfe im Haushalt, Putzen und Begleitung bei Ausflügen oder zu Arztbesuchen. Ich suche eine Frau, die möglichst in der Nähe wohnt (Bad Homburg Dornholzhausen) und gegen Bezahlung regelmäßig (ca. 4-6 Std. wöchentlich) bei mir ist.
Tel. 0177/5978760

Internet, Handy, PC. Fühlen Sie sich auch digital abgehängt? Emphatische und vertrauensvolle Unterstützung unter
Tel. 0151/25591674

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Suche Sticker aus den 90ern. Vintage, Stoff, Glitzer, Leucht, Tiermotive, gerne auch Restposten aus einer Geschäftsauflösung.
Tel. 0176/10046213

Suche VHS Kassetten Disney aus den 90ern.
Tel. 0176/10046213

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche • Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche • Schwalbacher Woche • Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 14,00 €
 bis 5 Zeilen 16,00 €
 bis 6 Zeilen 18,00 €
 bis 7 Zeilen 20,00 €
 bis 8 Zeilen 22,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Unterschrift: _____
 IBAN: DE _____
 Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt für diese Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.
(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag • 61440 Oberursel • Vorstadt 20**
 Tel. 06171/6288-0 • Fax 06171/628819 • E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

www.taunus-nachrichten.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 8 13 10

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Wändeweise Glücksmomente

(DJD). Wandbilder verleihen einem Raum erst Atmosphäre - vor allem, wenn es sich um eigene Fotos von Urlaubserlebnissen oder Familienschnappschüsse handelt. Mit etwa Kreativität lässt sich daraus eine private Galerie gestalten. Im angesagten „Greentier“-Stil mit vielen Naturfarben eignen sich dazu Wandkassetten besonders gut. Die Module lassen sich fertig kaufen oder selbst mit Stuckleisten und

etwas Hartschaum basteln. Bestückt werden sie mit Fotoleinwänden, die sich etwa unter www.cewe.de individuell gestalten lassen. Für einen schier endlosen Sommer sorgen angesagte Pastellfarben, am besten von den Möbeln bis zu Heimtextilien und den Bilderrahmen. Für einen aufgeräumten Look etwa im Treppenhaus bietet sich die Kantenhängung an, ausgerichtet am Treppengeländer als Orientierungslinie.



Rahmen-, aber nicht stillos: Selbstgemachte Wandkassetten schaffen den authentischen Greentier-Stil.

Foto: DJD/www.cewe.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Elektro-Innung auf großer Fahrt

Hochtaunus (bg). Die Fahrten der Elektro-Innung sind legendär. Seit mehr als 30 Jahren gehen die Elektriker des Hochtaunuskreises gemeinsam mit Freunden auf Reisen. Bequem im großen Stewa-Bus ging es diesmal an den Gardasee. Durch Basel, die Schweiz und den Gotthard-Tunnel an den oberitalienischen Seen und Mailand vorbei nach San Felice del Benaco, an der südwestlichen Küste des Sees gelegen. Es war die 34. Innungsfahrt, organisiert vom Ehrenobermeister Harald Kilb und Ludwig Beberweil.

Vom Hotel mit Ausblick auf den größten See Italiens, unternahm die Reisegruppe jeden Tag Ausflüge und Exkursion. Auf dem Besuchsprogramm standen der Andre-Heller-Park in Gardone, der Urlaubsort Salò und die Erkundung der südlichen Halbinsel Sirmione. Von dort schipperte man gemeinsam über den See nach Garda. An der bei allen Touristen sehr beliebten Ostseite des Sees wurde nach einem Besuch der spektakulären, in den Fels des Monte Baldo-Massivs gehauenen Wallfahrtskirche Madonna della Corona, das Weinstädtchen Lazise mit seinen pittoresken Stadtmauern erkundet. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch der Stadt Verona, der Heimat des unsterblichen Liebespaars Romeo und Julia. Ein Besuch des Hauses der tragischen Heldin von Shakespeare war ein Muss. Zuvor standen alle staunend vor der berühmten Arena, die als Kulisse für grandiose Opernaufführungen weltweit bekannt ist.

Nachmittags fuhr man weiter zu einem Olivenbauer, verkostete gemeinsam diverse Olivenöle und genoss Bruschetta mit Parmesan bei einem Gläschen Wein.

Das abschließende Highlight war die Fahrt nach Venedig. Dort wurde die Gruppe wie stets von einer sachkundigen Stadtführerin empfangen, durch die engen Gassen über viele kleine Brücken am Dogenpalast vorbei bis zum Markus-Platz geführt. Die Reisenden erfuhren viel über die Geschichte der Seefahrer-Stadt und ihre unterschiedlichen Viertel. Anschließend gab es Freizeit, um die Lagunenstadt auf eigene Faust durchstreifen zu können. Für eine Gondelfahrt reichte die Zeit nicht, aber einige nutzten die Chance, mit dem offiziellen Wasser-Bus der Stadt Venedig, dem Vaporetto, auf dem Canal Grande an den berühmten Baudenkmälern und Palästen vorbei zu schippern.

Nach einer Woche, an der alle Tage die Sonne vom Himmel lachte, hieß es Abschied nehmen und sich auf den Heimweg zu machen. Und weil der Gotthard-Tunnel mal wieder gesperrt war, wählte Busfahrer Sven die Route über den San-Bernardino-Pass mit wunderbaren Ausblicken auf die Alpengipfel und in die Via-Mala-Schlucht. Ohne große Staus landeten die Ausflügler glücklich am späten Abend wieder in Oberursel. Im nächsten Jahr wollen alle wieder gemeinsam auf Reisen gehen und sind schon gespannt, wohin die 35. Innungsfahrt gehen wird.



Gut gelaunt präsentiert sich die Reisegesellschaft beim Gruppenfoto mit der großen Innungsfahne vor dem Hotel Luisa Resort in San Felice del Benaco am Gardasee. Foto: bg

IMMOBILIEN



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

STELLENMARKT

Friseur*in (m/w/d)
für Seniorenpflegeheim in
Oberursel gesucht.
Gerne auch Wiedereinsteiger
oder Rentner.
Tel.: 05962/87770
bewerbung@kornet.de

Alt eingesessener regionaler Versicherungsmakler
in Königstein sucht

Vollzeit- bzw. Teilzeitmitarbeiter

ab 1. August 2023 für den Innendienst
für Schadens- und Vertragsabwicklung.
Bewerbung bitte per E-Mail an ernst.wonka@ask.gmbh
AFK Versicherungsmakler GmbH · Tel.: 06174 201610

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE
zum baldigen Eintritt als

KOCH

d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit

Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden
Sie den
passenden Job.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE
zum baldigen Eintritt als

STELLV. EMPFANGSLEITUNG

d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit,

Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

STELLENMARKT



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt in **Teilzeit** eine(n):

Notarfachangestellte(n) (m/w/d)

für unseren Standort Oberursel. Sie arbeiten selbständig, zeigen Engagement und suchen eine neue Herausforderung? Dann suchen wir genau Sie!

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Sie unterstützen das Team bei notariellen Dienstleistungen
- Sie erstellen und bearbeiten Urkunden, sonstige Dokumente und kontrollieren diese
- Sie sind für die Vorbereitung und den Vollzug notarieller Urkunden und die Erstellung von Honorar- und Kostennoten zuständig.

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)
- Erfahrungen im Notariat sind wünschenswert
- Sie beherrschen die deutsche Grammatik und haben eine sehr gute Ausdrucksweise
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme sowie von Rechtsanwalts- und/oder Notariatsprogrammen runden Ihr Profil ab

Das bieten wir Ihnen:

- Herausfordernde u. abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Remote- bzw. Homeofficemöglichkeit
- Sie werden durch bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen gezielt und individuell gefördert
- Genießen Sie zudem die Vorteile einer traumhaften Lage in der Stadt und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an info@jacob-partner.de oder per Post.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Jacob+Partner mbB | Steuer und Recht
Altkönigstr. 1-3 | 61440 Oberursel
Tel.: 06171 88769-0 | info@jacob-partner.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Interessanter Nebenjob

Sind Sie schnell und geschickt im manuellen Kuvertieren? Wir suchen Unterstützung auf Aushilfsbasis für leichte Arbeiten in der Papierverarbeitung, stundenweise, überwiegend sitzend. Arbeitszeiten nach Absprache. Bitte melden Sie sich von 8 - 12:45 Uhr unter Tel.: 06172-12 19 405 oder per Mail: bewerbung@dms.gmbh

Direct Mail Service GmbH, Siemensstr. 10-12, 61352 Bad Homburg

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
EMPFANGSMITARBEITER
d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit,
mind. 2 Jahre Berufserfahrung
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Das Betreuungszentrum der **Freien Waldorfschule Oberursel** sucht ab dem 1. September 2023 eine/n
Erzieherin/Erzieher
oder vergleichbare Ausbildung (m/w/d)

für die tägliche Betreuung nach Schulschluss bis 17.00 Uhr für bis zu ca. 30 Kinder der Klassenstufe 1 – 6. Wir suchen Menschen mit kreativen Ideen, die engagiert mit Spaß und Freude im Team und mit Kindern arbeiten wollen. Fort- und Weiterbildungsangebote zum Waldorfpädagogen werden gerne übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
FWS Oberursel, Mitarbeiterdelegation,
Eichwäldchenweg 8, 61440 Oberursel
mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de

Tierarztpraxis
in Bad Homburg sucht zum
1.8.23 eine(n)
Auszubildende(n) (m/w/d)
Bei Interesse freuen wir uns
auf Ihren Anruf oder eine
E-Mail unter:
**Tel. 06172 / 44090 bzw.
kontakt@sandra-meyer.de**

**Wir suchen ab sofort
Küchenhilfe und
Spüler** (m/w/d)
aushilfsweise
oder in Festanstellung.
Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

HLB ...
LUST AUF NEUE PERSPEKTIVEN?
WERDE INDUSTRIE-MECHATRONIKER/ Kfz-Mechatroniker/ ELEKTRIKER (W/M/D) IN KÖNIGSTEIN

DABEI UNTERSTÜTZT DU UNS

- Durchführung von Wartungs-, Prüf- Pflegearbeiten an unseren Zügen, Anlagen und Geräten
- Durchführung von Service-Instandsetzungsarbeiten
- Dokumentation der Arbeiten im Rahmen eines Qualitäts- und Sicherheitsmanagements

DAS BRINGST DU MIT

- Abgeschlossene Ausbildung in der Fachrichtung Elektrik/ Elektronik, Mechatronik, Kfz-Mechatronik, Radio und Fernsteuertechnik oder vergleichbar
- Du verfügst idealerweise über Berufserfahrung in der Instandhaltung von Fahrzeugen
- Du besitzt einen Führerschein der Klasse B

DAS BIETEN WIR DIR

- Betriebliche Altersvorsorge, Job-Rad, Jobticket, Jahressonderzahlung, Mitarbeiter-Rabattprogramm, 27 Tage Urlaub, Weiterbildungsmaßnahmen

Schicke uns einfach Deinen Lebenslauf an recruiting@hbl-online.de oder rufe uns an unter 069 – 242524 – 1012

Monteur für Fenster/Türen und Rolläden (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Montage und Demontage von Fenster/Türen aus Holz und Kunststoff sowie Rolläden und Sonnenschutz (Neubau und Altbausanierung)
- Wartung und Reparatur von Fenster/Türen und Rolläden

Das bieten wir Ihnen:

- Überdurchschnittlich gute Bezahlung
- Firmenauto/Bahncard
- Flache Hierarchien
- Firmenevents

Anforderung:

- Führerschein der Klasse B/Hänger-Führerschein
- Zuverlässiges, selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Verständnis und gute handwerkliche Fähigkeiten
- Teamfähigkeit

WERU Fenster + Türen GmbH
Darmstädter Landstraße 90 · 60598 Frankfurt
Tel.: 0157 56108358

Versandmitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung bitte an:
www.aubaho.de/karriere

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Spanisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

**Wir suchen ab sofort
Service- und
Thekenkräfte** (m/w/d)
aushilfsweise
oder in Festanstellung.
Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Freizeitpark LOCHMÜHLE

Wir wollen Dich!

zur Verstärkung unserer Teams suchen wir für die Saison 2023

in Voll- und Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung oder als Nebenjob für Schüler/Innen, Studenten/Innen & Rentner/Innen (jeweils m/w/d)

Team Park
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, sowie Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich und vieles mehr.
Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
Team Park: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de
oder einfach QR-Code scannen und Bewerbungsformular ausfüllen

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr.

Alle Infos unter www.lochmuehle.de/jobs

BLASCHKE + NETTELBECK

Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin Verstärkung für unseren **Empfang und das Sekretariat (m/w/d) in Teilzeit, gerne auch Quer-/Wiedereinsteiger.**

Epinayplatz 2 · 61440 Oberursel

Ansprechpartner:
Rechtsanwältin Nicole Nemuth oder
Rechtsanwalt und Notar Joachim Nettelbeck
Telefon: 06171/58540, ra.nettelbeck@oklaw.de

Mit „Yumajo“ zum Mann im Mond



„Yumajo“ – hinter diesem Namen stehen die vier Musiker Malte Bechtold (Keyboard), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinetten), Ruben Leinberger (Bassgitarre, Ukulele) und Julian Böttcher (Gesang, Schlagzeug). Sie sind in der Umgebung bereits durch Projekte wie „Let's Make Music“ und Konzerte bekannt. Nun haben sich die vier zu einem neuen Ensemble zusammengesetzt und erkunden bei dem Konzert „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“, was alles passiert, wenn die Sonne am Horizont verschwindet und die Sterne am Firmament erscheinen. Während mit „Mr. Sandmann“ dem guten, alten Sandmann gehuldigt wird, werden mit „Moon River“ und „Moondance“ Erinnerungen an manch romantische Nacht bei einem Tanz im Mondenschein wach. Dem Mond kommt in dem Konzert eine besondere Bedeutung zu. So werden die Zuschauer mit „Fly Me To The Moon“ auf einen Plausch zum „Mann im Mond“ mitgenommen, der gar nicht so harmlos ist, wie er in Kindertagen schien. Doch auch die besinnlichen, ruhigen Seiten der Nacht und des Mondes werden in diesem Konzert der besonderen Art ihren Platz haben. Ein abwechslungsreiches Konzert im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, bei dem sich die Musiker am Samstag, 1. Juli, ab 20 Uhr sicher durch verschiedene Musikstile bewegen und auch die eine oder andere Überraschung bereithalten. Veranstalter der Reihe „young talents“ ist die Pfarrei St. Ursula. Der Eintritt ist frei. Tischreservierung per unentgeltlichem Ticket im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de. Foto: Yumajo

„Der Kaktus“ in der „Portstrasse“

Am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juli, jeweils um 19.30 Uhr verwandelt sich die Bühne der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, in einen Aufenthaltsraum eines Frankfurter Polizeireviere. Dort herrscht größte Aufregung beim Verhör eines Terroristen (v. l.: Enrico Freudenberg und Ulf Brossmann), gegen den untrügliche Verdachtsmomente aus sicherer Quelle vorliegen. Sie besagen, dass die Zerstörung des Flughafens Frankfurt bevorsteht und dass der Gefährder über Informationen verfügt, durch die dieser Alptraum verhindert werden kann. Mit zunehmend schärferen Vernehmungsmethoden soll der Verdächtige zum Reden gebracht werden. Dabei entzweit die Frage „Ist Folter zulässig?“ die vier Vernehmer, bis das Geschehen ein consequentes, aber dennoch überraschendes Ende findet. Mit der Satire „Der Kaktus“ von Juli Zeh gastiert der Kronberger Amateurtheaterverein „die hannemanns“ zweimal in Oberursel. Für die Aufführungen in der „Portstrasse“ ist der Eintritt frei. Der Verein freut sich jedoch über jede Spende, damit angefallene Kosten gedeckt werden können. Weitere Informationen sowie Möglichkeiten für Reservierungen, die aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen empfohlen werden, sind im Internet unter www.hannemanns.de zu finden. Foto: privat



Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 6172 - 76 36 20

Italien Fashion

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



„Ein Orscheler Sommernachtstraum“
nicht von Shakespeare

Donnerstag, 27. Juli 23
Freitag, 28. Juli 23
Samstag, 29. Juli 23

Beginn je 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. - 30.07.2023 ab 19,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. - 09.07.2023, 19.30 Uhr ab 77,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die international gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. - 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltneveu
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. - 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltneveu
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI
„Der Sommer ist vorbei“ Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend

Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
CARROUSEL - Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

The Queen Kings
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
21.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Klassiknacht in Weiß
Jugendsinfonieorchester Hochtaunus
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
23.07.2023, 19.00 Uhr 5,00 €

The Robbie Experience
Robbie Williams Tribute Show
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
28.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß
Orchester Wiesbaden
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
05.08.2023, 20.00 Uhr 5,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023
„Hurra, wir spielen ein Konzert“
Konzert für Kinder von 4-9 Jahren
Wilhelmj-Salon Usingen
02.07.2023, 15.00 Uhr 23,00 €

Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Grävenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr 18,00 €

„Mit Pauken und Trompeten“
Katholische Kirche St. Marien, Neu-Anspach
08.07.2023, 19.00 Uhr 23,00 €

„Von Klassik bis Klezmer“
Schloss Neuweilnau, Weilrod
09.07.2023, 14.30 Uhr 26,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr ab 21,00 €

Nicole
Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr